

# Langnauerpost 88

Druck + Verlag

Ebnöther Joos AG

Frühling 2003



# LEISTUNGS- TRÄGER



Wenn Sie an die Grenze gehen und Ihre Ziele erreichen möchten, muss alles stimmen. Wir schaffen die Voraussetzungen dafür – und ebnen Ihnen den Weg zu neuen Höchstleistungen.  
[www.skt.ch](http://www.skt.ch)

*Ihr persönlicher Sponsor*

**Sparkasse Thalwil**

**RBA**<sub>BANK</sub>

## Conrad Hitz – Schooren Fayencen



Sinnspruch von 1794, dürfte von Heinrich Hitz gemalt worden sein.

### Einleitung

Der Langnauer Kunstmaler Hans Conrad Hitz (1798-1866) arbeitete als junger Bursche in der Fayence Manufaktur Schooren in Kilchberg. In der Diskussion um mögliche Langnauerpost-Themen kam auch die Idee auf, ob es wohl möglich sei bemaltes Fayencegeschirr der Hand von Conrad Hitz zuzuschreiben. Leider ergaben sich, trotz intensiver Suche keine diesbezüglichen Hinweise. Im Nachfolgenden soll versucht werden die Ergebnisse der Suche darzustellen.

### Porzellan und Fayence, was ist das?

**Porzellan** ist ein weisses, dünnwandiges, gesintertes und durchscheinendes Geschirr, das bei ca. 1300°C gebrannt wird, der Glasurbrand erfolgt bei ca. 1500°C. Aufglasurdekors werden bei ca. 800°C eingebrennt.

#### Redaktion:

Rolf Ebnöther  
Bernhard Fuchs  
Thomas Germann  
Marietta Hässig  
Heinzpeter Stucki

#### Druck + Verlag:

Ebnöther Joos AG

Titelbild: Schooren-Fayenceteller von 1826  
Sammlung: Dr. Peter Ducret, Kilchberg

# Ist Ihr Teppich mehr bejahrt als behaart?

Ist die Zeit reif für einen  
zweiten Wohnfrühling?  
Wir zeigen Ihnen gerne,  
wie man mit Textilien,  
Ideen und Innendekoratio-  
nen frische Ideen in die  
vier Wände bringt und  
wieder mehr Spass am  
Wohnen hat.

The logo for Müller is a stylized, cursive script in a light grey color. The letters are fluid and connected, with a prominent flourish under the 'l'.

INNENDEKORATION

**Wohnräume mit Charakter**

8135 Langnau am Albis · Neue Dorfstrasse 17 · Tel. 01 713 35 60 · Fax 01 713 04 38

**Fayence**geschirr wird aus Ton hergestellt, der bei ca. 900°C roh gebrannt wird. Der Scherben ist gelblich-rötlich und porös und wird mit meist weisser, deckender Glasur bei ca.1000° glatt gebrannt. Die Dekors können auch hier in die noch ungebrannte (Schmelz- oder Scharffeuermalerei) oder auf die bereits gebrannte Glasur (Aufglasurmalerei) eingebracht werden.

### **Porzellan- und Fayencemanufaktur in Kilchberg**

Auf dem Schooren genannten Landstück neben der ehemaligen Schiffstation Bendlikon-Kilchberg, direkt am Ufer des Zürichsees wurde im 18. und 19. Jahrhundert Porzellan- und Fayencegeschirr hergestellt.

Die 1763 durch die Zürcher *«Handelsocietät»* gegründete *«Porcelain Fabrique»* produzierte Gebrauchsgeschirr und auch eine grosse Zahl von Figuren zu verschiedensten Themen. Die Konkurrenz in der Region Zürich aber war sehr gross, was bald zum wirtschaftlichen Niedergang und 1791 zum Konkurs des Porzellanbetriebes führte.

Matthias Neeracher, ein ehemaliger Mitarbeiter, übernahm den Betrieb mit dem ganzen Lager und stellte die Produktion auf preiswertes Steingut- und Fayencegeschirr um. Nachdem ihm 1795 seine erste Frau, die Tochter des vormaligen Direktors Adam Spengler, im Kindbett gestorben war, heiratete er 1797 Anna Herdener aus Wädenswil. Von ihr werden wir im Zusammenhang mit Conrad Hitz noch hören. Nach seinem Tode erbte Anna Magdalena, die einzige noch lebende Tochter den Betrieb. Von ihr erwarb sie Anna Herdener und veräusserte sie sofort wieder an ihren neuen Ehemann Hans Jakob Nägeli, Gemeindepräsident und Hauptmann aus Kilchberg. Nägeli stellte um 1804 die Fertigung von Steingutgeschirr ein und produzierte in der Folge nur noch Fayencen. 1820 liess Nägeli von seinen 13 Arbeitern einen Arbeitsvertrag unterschreiben, in dem sich diese verpflichten mussten bei Austritt oder Entlassung während der folgenden 4 Jahre bei keinem ähnlichen Betrieb eine Stelle anzunehmen. Diesen Vertrag hat auch Conrad Hitz unterschrieben. 1830 starb Nägeli an *«Entkräftung»*, sein Sohn übernahm die Firma und musste 1850 Konkurs anmelden. Die Nägeli'schen Familienverhältnisse scheinen nicht optimal gewesen zu sein, seine Mutter war geisteskrank, sein Vater Alkoholiker und von ihm hiess es *«Oberst Nägeli ist fallit und fast täglich betrunken»*. Nach zweimaligem Handwechsel wurde die Fabrik 1897 endgültig stillgelegt. Für die Langnauer Geschichte ist eigentlich nur die Zeit zwischen 1810 und 1826, also unter der Führung von Nägeli, von Bedeutung.

### **Hans Heinrich Hitz, der Grossvater**

Aus dem Taufbuch der Pfarrei Langnau ist ersichtlich, dass am 9. Juli 1754 Hans Heinrich Hitz vom Rengg eine Regula Herdener vom Schönenberg

Konstruktionen · Vorfabrizierte Bauteile · Treppenbau · Täferarbeiten  
Wärmedämmungen · Dachfenster

# Unser System ist, dass wir keines haben.

Vielmehr erarbeiten wir individuelle Lösungen für anspruchsvolle Projekte.  
Im modernen System-Hausbau ebenso wie im traditionellen Hausbau.

Sihltalstrasse 110  
8135 Langnau a/A



Tel. 01 713 06 06  
Fax 01 713 06 39

## Reisen und Ferien am Strand oder in der Stadt. Buchen Sie Ihre Ferien im Bahnreisezentrum Langnau-Gattikon!

### Ferien und Reisen

Wir buchen gerne für Sie  
Bahn- oder Flugreisen mit  
Hotelübernachtungen und  
auch Badeferien.

Reiseveranstalter:

- Railtour Suisse • Frantour  
Suisse • TUI-Suisse •  
Hotelplan • M-travel • Euro-  
trek • Falcon Travel • STA •  
Furka-Oberalp-Bahn •  
Reisebüro Mittelthurgau



### Bahnangebot Ausland

- Internationale Billette und  
Sonderangebote
- Interrail: Das Abonnement  
für Erwachsene und  
Junioren
- B.I.G.T.: Fahrausweise  
für ausländische Arbeit-  
nehmer
- Euro Domino: Der Reise-  
(s)pass für Europas Bah-  
nen
- Gruppenbillette

### Auskünfte

#### und Reservationen

Bahnreisezentrum  
Langnau-Gattikon

Telefon 01 206 46 69

Fax 01 206 46 72

brz.langnau@szu.ch

www.szu.ch

### Öffnungszeiten

Mo-Fr 05.50-19.30 Uhr

Sa+So 06.50-11.00 Uhr

13.20-18.00 Uhr



**SZU**

Sihltal Zürich Uetliberg  
Bahn



Microscriptura von 1792, von Heinrich Hitz. Im Kreis eingeschrieben das Vaterunser (Originaldurchmesser 18 mm).

Suech'sch es Auto?  
Also

... mìn Papi hät sìn neue  
Chlaf vom Perlungher ...

## Garage O. Perlungher AG

Höflistrasse 69  
8135 Langnau am Albis  
Telefon 01 713 32 31



heiratete. Im Schönenberger Kirchenbuch wird allerdings vermerkt, dass die Heirat am 26. Juni 1752 stattgefunden habe.

Regula stammt aus der Ehe von Hans Jakob Herdener und Susanne Sennhauer, an der Egg in Schönenberg. Sie hatte noch 8 Geschwister.

Hans Heinrich Hitz ist Zimmermann und wohnhaft im Rengg. Der Ehe entsprossen 9 Kinder: 1755 Hans Heinrich, 1757 Jacob, 1758 Hans Jacob, 1761 Regula, 1763 Jacob, 1768 Regula, 1771 Anna, 1774 Caspar und 1775 Regula.

### **Hans Heinrich Hitz, der Vater**

Der 1755 geborene Hans Heinrich verheiratete sich 1797 mit Regula Nägeli aus Adliswil. Sie hatten 4 Kinder: Hans Conrad, Hans Heinrich, Anna Barbara und Susanna.

Hans Heinrich Hitz war Schulmeister in Langnau. Vom Lehrerlohn allerdings konnte er seine Familie nicht ernähren. Zu den Nebenverdiensten gehörte die Anfertigung von Erinnerungsblättern zu diversen Begebenheiten, das Schreiben von Tauf- und Hochzeitszetteln und von Sinnsprüchen. Er schrieb sie fein und zierlich und verstand es meisterlich sie auszuschmücken und zu bemalen. Das künstlerische Talent, das der Vater besass, hatte Conrad offensichtlich geerbt und wurde vom Vater stark gefördert.

In der Langnauerpost Nr. 22 schrieb Hermann Riedweg, dass die Familie Hitz im ehemaligen Bauernhaus an der neuen Dorfstrasse 14, wo heute das Gemeindehaus steht, gewohnt habe. Das ist nachweislich falsch. Die Familie wohnte im bergseitigen Teil des dreiteiligen Wohnhauses an der neuen Dorfstrasse 23, der heutigen Bäckerei Friederich. Das ursprünglich zweiteilige Haus entstand Anfang des 17. Jahrhunderts.

*«...am 4. Jenner 1680 gab an Fendrich Jacob Lütold in namen Fendrich Hans Jacob Hottigers, dass er, der Hottinger, dem Meister Felix Frymen, dem Schnyder zu Langnau, verkauft habe: Sein in Hans Weltis Uffahl (Konkurs) bezognen Haus und Hofstatt samt einem Baumgärtli, so einen Vierlig gross zu Langnau liegend, stosst vornen an den Bach, oben an die Gass, hinden an Hans Habersaatens Husmatten, unden an sein, des Verkäufers, Haus...».*

Am 16.11.1810 leiht sich Schulmeister Heinrich Hitz 250 Gulden von Hans Jakob Nägeli auf dem Albis und gibt als Sicherheit sein, eben dieses 1680 erwähnte Heimwesen an, 1826 verkaufen seine Erben, den unter Nummer 32 versicherten Hausteil weiter. 1834 wird der untere dritte Teil, später zu einem Laden ausgebaut, neu angebaut. Ab 1863 ist im oberen Hausteil, eine Bäckerei versichert. Doch bereits schon ab 1840 waren die jeweiligen Besitzer Bäcker von Beruf. Während im untersten Teil bereits 1897 ein Schuster Ebert als Besitzer erwähnt wird.



Neue Dorfstrasse 1  
8135 Langnau am Albis  
Telefon 01 713 31 31  
Fax 01 713 32 74

## Wo man sich trifft!

### Hotel – Restaurant – Gasthof "Bahnhöfli"

- Alaska-Stübli
- Lachs und Zürichsee-Fische
- Mediterrane Küche
- Preiswerte Mittagmenüs
- Exklusivste Fischküche im Sihltal

Willkommen bei  
O. Benelli und seinem Team

Samstag Ruhetag – Sonntag ab 16.00 Uhr geöffnet  
Montag bis Freitag: 10.00 – 24.00 Uhr

Ihr Fachgeschäft für  
Fahrräder, Zubehör und Bekleidung



Lerch Cycle Sport · Sonnenmatt 4 · 8136 Gattikon  
Telefon 01/720 67 07 · Fax 01/720 67 12



1813, Wunschgedicht zur Vermählung; von Hans Heinrich Hitz geschrieben im Auftrag von Jacob Frymann zu Langnau.

### Hans Conrad Hitz, der Maler

Am 23. Dezember 1798 geboren, soll er schon mit 8 Jahren ein Portrait seines Vaters gezeichnet haben, das Leute in Erstaunen versetzte. Schon als Knabe half er Glückwunscharten und Erinnerungsbildchen zeichnen und soll schon bald bessere Arbeit als sein Vater geleistet haben. So schickte ihn der Vater zu Johann Jakob Aschmann in Thalwil, einem der bedeutendsten Landschaftsmaler seiner Zeit, zum Zeichenunterricht. Da dieser aber am 9. April 1809 an Auszehrung starb, kam der knapp 11-jährige nur in den Genuss einer einzigen Unterrichtsstunde. Seine Patin, die Ehefrau des Besitzers der Fayencemanufaktur Schooren, Anna Nägeli, geb. Herdener, die in erster Ehe mit Matthias Neeracher verheiratet gewesen war, erkannte das Talent des Knaben und holte ihn als Dekormaler nach Kilchberg. Sie war die Tochter von Hans

Für alle  
Versicherungs-  
fragen und  
Gesamt-  
beratungen



Inspektorat:  
**Benjamin Käser, Tel. 713 16 38**  
Organisationsinspektor  
Mettlenstrasse 12, 8135 Langnau



as werbung ag design und kommunikation

as werbung ag weidstrasse 4 8135 langnau am albis  
telefon 01 714 77 11 telefax 01 714 77 14 info@aswerbung.ch www.aswerbung.ch

Ihre Schönheit ist unser Geschäft



Salon für anspruchsvollen und gepflegten Service

Neue Dorfstrasse / Blumenweg 1, 8135 Langnau, Telefon 01713 32 40

 vis-à-vis



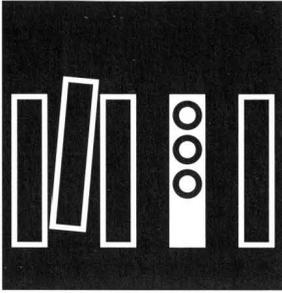
Conrad Hitz.  
Titelbild des Neujahrsblattes von 1866.

zu finden, ward ihm verkümmert und der Besuch untersagt. Als ihm nach Jahren sein Dienstherr in Folge vorgekommener Differenzen den Laufzettel schrieb, und er mit neuen Hoffnungen der Heimat zugewandert war, empfing ihn an der Schwelle die Nachricht vom Tode seiner Mutter, die ihrem Leiden erlegen war, ohne den Ältestgebornen ihren letzten Segen ertheilen zu können. Der Schmerz war noch nicht verwunden, als eine Reklamation des Dienstherrn erfolgte und auch die Aussicht auf eine Wandlung der Verhältnisse wieder zunichte machte. Hitz war gezwungen in das Haus der Pathin zurück zu kehren und das alte Geleise wieder zu betreten. Seine Lage gestaltete sich nur wenig freundlicher. Man wusste seinen Fleiss und sein Talent auszunützen; aber man verweigerte ihm alle Hilfsmittel des Unterrichts nicht nur bezüglich der Kunst, sondern auch bezüglich all jener gemeinnützigen Kenntnisse, auf welchen die allgemeine humane Bildung gründet. Mit ungünstigen Augen ward es betrachtet, wenn er die kargen Freistunden in seinem Dachkämmerlein zu mühseligem Selbststudium verwendete, und kein Mittel blieb unversucht, dem "Fabrikanarbeiter" die unberechtigten Künstlerideen zu verdrängen, die er sich in den Kopf gesetzt. Bis zu seinem Ende konnte Hitz den bitteren Schmerz nicht verwinden über die unverantwortliche Härte und Selbstsucht, womit man seine Jugendjahre vergällte, seinen Lerntrieb unterdrückte, seine geistige und künstlerische Entwicklung hemmte und störte...».

Heinrich Herdener, eines Bruders seiner Grossmutter Regula Herdener, also eine Cousine seines Vaters. Im Neujahrsblatt der Künstlergesellschaft Zürich von 1868 können wir entnehmen, wie es ihm im Schooren ergangen ist:

«...Es begannen die Lehrjahre im Hause der Pathin. Sie waren für unseren jungen Freund eine Kette von trüben Erfahrungen, von unbelohnter Arbeit, Mühsal und Entbehrung. Man beanspruchte seine Dienstleistungen nicht bloss in der Fabrik, sondern auch im Hauswesen zu den grössten Verrichtungen und liess ihn zudem eine schnöde, lieblose Behandlung kosten. Selbst der Genuss, im elterlichen Hause einen

Trost für sein bedrängtes Gemüth



## Gemeinde- und Schulbibliothek Langnau am Albis

Montag	15.00 – 18.00	Neue Dorfstrasse 14 –
Dienstag	18.00 – 20.00	Untergeschoss Gemeinde-
Mittwoch	14.00 – 16.00	haus, Eingang oberer
Donnerstag	9.00 – 11.00	Pausenplatz Widmer-
Freitag	18.00 – 20.00	Schulhaus.
Samstag	9.00 – 11.00	

### Ferienöffnungszeiten:

Montag	16.00 – 18.00	
Donnerstag	18.00 – 20.00	Telefon 01 713 27 17



## Öffnungszeiten

Heuackerstrasse 1 · Tel. 01 713 56 66

<b>Hallen- bad</b>	<b>Normal</b>	Mo	15.00-21.00	<b>Während den Schulferien</b>	15.00-21.00
		Di	12.00-21.00		09.00-21.00
		Mi	06.00-07.30 12.00-21.00		06.00-21.00
		Do	12.00-21.00		09.00-21.00
		Fr	12.00-18.00		09.00-18.00
		Sa	09.00-18.00		09.00-18.00
		So	09.00-18.00		09.00-18.00

### Sauna

<b>Damen</b>	Mo	11.00-22.00	<b>Herren</b>	-----
	Di	08.30-15.30		16.00-22.00
	Mi	08.30-12.00		-----
	Mi	12.00-22.00**		12.00-22.00**
	Do	08.30-22.00		-----
	Fr	08.30-15.30		16.00-22.00*
	Sa	-----		08.30-18.00
	So	09.00-18.00**		09.00-18.00**

### Solarien

	Mo	15.00-21.00
	Di	07.30-21.00+
	Mi	06.00-21.00
	Do	07.30-21.00+
	Fr	07.30-21.00*+
	Sa	09.00-18.00
	So	09.00-18.00

\* In den Schulferien nur bis 19.00 Uhr / Solarien bis 18.00 Uhr

\*\*Damen und Herren

+ In den Schulferien ab 9.00 Uhr

**Sonne und Gesundheit durch Solarium und Sauna**



1820, Tasse und Untertasse aus der Manufaktur Schooren. Sammlung Dr. Peter Ducret, Kilchberg



Während 16 Jahren bemalte Conrad Hitz im Schooren Fayencegeschirr. 1826, nach dem Tode seines Vaters, verliess er Kilchberg und ging nach Zürich. Im selben Jahr verkaufte sein Onkel Hans Jacob Hitz im Namen der Erben auch das väterlich Heimwesen. So waren also seine Bindungen zu Langnau gelöst. Von 1828 an hielt er sich in München auf und machte sich vor allem einen Namen als Porträtmaler. 1833, mit 35 Jahren verehelichte er sich mit der Pfarrerstochter Luise Hanhard aus Winterthur. Sie gebar ihm 1835 eine Tochter Sophia Luise. Im Alter von 68 Jahren starb Conrad Hitz am 10. Juli 1866 an Morbus Addison, einer schweren Nebennierenrindenerkrankung. Eine Krankheit, die heute behandelbar und deren auffälligstes Anzeichen ein broncefarbener «gesund aussehender» Teint ist.

### Welche Fayencen sind nun von Conrad Hitz bemalt worden?

In «Schweizer Biedermeier-Fayencen Schooren und Matzendorf» hält Rudolf Schnyder folgendes fest: «...Viele von diesen Stücken sind auf persönliche Bestellung gemacht worden, als Geschenke, aus Verehrung, zur Hochzeit oder sonst zu einem besonderen Anlass. Sie sprechen einen Adressaten an und erinnern voll sinniger Anspielungen an einstige menschliche Beziehungen. In seltenen Fällen sind Stücke wie Barbierbecken, die in besonderer Weise für individuellen Gebrauch bestimmt waren, reicher mit Bildern geschmückt worden .... – ... Nach 1820 war Johann Jakob Nägeli zweifellos noch für einige

Coiffure

**B. Bertoldo**

eidg. dipl.

 für Kunden

Haarpflege, Schnitt  
und Frisur  
für die ganze Familie

Damen und Herren  
8135 Langnau a.A.  
Sihltalstrasse 90b  
Tel. 01 713 31 85

**Über Mittag  
geöffnet!**

**jürg kaufmann + co**

**spenglerei + installationen  
langnau am albis**

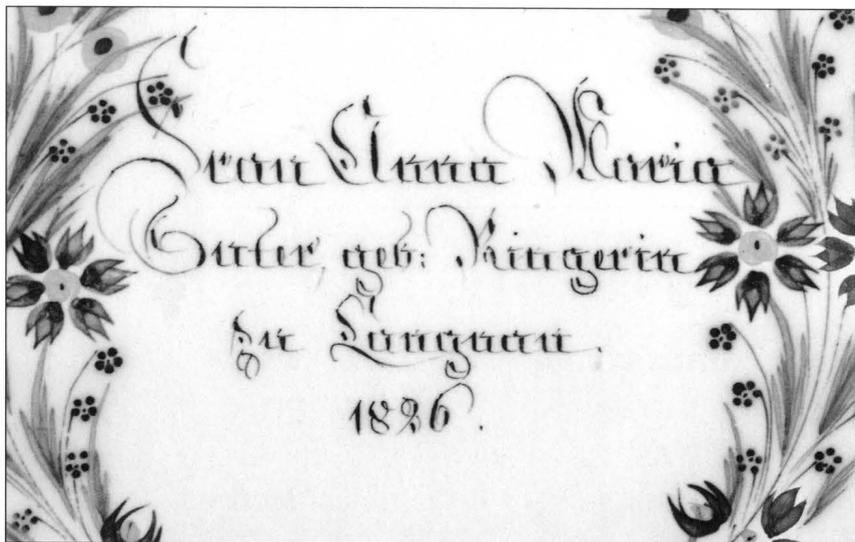
telefon 01 713 36 69

schwyzertobelstrasse 1



**IGEMA**  
MALERGESCHÄFT

Grossackerstrasse 7  
8135 Langnau am Albis  
Tel. 01 713 13 30  
Fax 01 713 23 60  
[www.igema.ch](http://www.igema.ch), [info@igema.ch](mailto:info@igema.ch)



*Zeit der führende Produzent von Fayencegeschirr in Kilchberg. Wohl um sich vor der ihm nun erwachsenden Konkurrenz zu schützen, hat er damals besonders schöne Stücke, die aus seiner Fabrik hervorgingen, mit einem manganvioletten Z markiert...»*

In Bezug auf die Arbeit von Conrad Hitz stellt Schnyder fest: *«Die feine, in Schönschrift geübte Hand aber, die den Teller bemalt hat, lässt sich auf datierten Fayencen der zwanziger Jahre bis 1826 nachweisen, dann scheint sie sich nicht mehr greifen zu lassen. Es liegt deshalb nahe, zu denken, dass hier die geschickte Malerhand des Conrad Hitz am Werk war, der der Fabrik im Schooren 1826 den Rücken gekehrt hat.»*

Es lässt sich also kein Dekor mit Sicherheit Conrad Hitz zuweisen, es bleiben lediglich stilistische und kalligrafische Merkmale, die auf Hitz hindeuten.

Ein weiteres Indiz für eine Hitzsche Arbeit könnte aber auch der Teller mit der Widmung an *Anna Maria Suter geb. Ringerin zu Langnau 1826* sein. Wer ist diese Frau, wie kommt sie dazu in Kilchberg einen Teller malen zu lassen? Anna Maria Suter ist also eine geborene Ringger. Eine solche findet sich auch in den Eintragungen des Pfarrbuches Langnau. Sie ist 1748 geboren, 1828 gestorben und verheiratete sich 1775 mit Hans Jacob Suter von Langnau. Ihr 1784 geborener Sohn Hans Jacob Suter ehelichte 1815 eine Anna Hitz ab dem Schnabelberg. Diese wiederum war die Tochter des Hans Jacob Hitz ab dem Schnabelberg, welcher seinerseits mit grösster Wahrscheinlichkeit ein Onkel von Conrad Hitz war.

# BLITZ FÜR GESCHEITE.

**NEU**



## **IMPREZA TURBO 4WD «WRX STi».**

Noch schöner. Noch leistungsfähiger. Noch sicherer. Wohl die vernünftigste Sportbolide der Welt. Freuen Sie sich auf seine satten 265 PS und sein 6-Gang-Sportgetriebe. Und auf Neuheiten wie Gurtwarnsystem, erhöhtes Drehmoment, niedrigeren Benzinverbrauch und mehr. 4x4-Vorsprung, 3-Jahres-Garantie und hoher Wiederverkaufswert wie immer inkl.

### **OFFIZIELLE SUBARU-VERTRETUNG**

**Service, Verkauf, Reparaturen und Oldtimer-Restaurationen.**

### **ESSO-TANKSTELLE**

**Bargeldloses Tanken rund um die Uhr, dank dem 24h-Automat.**

### **Garage Rolf Schenzer**

**Sihltalstrasse 96**

**8135 Langnau a. A.**

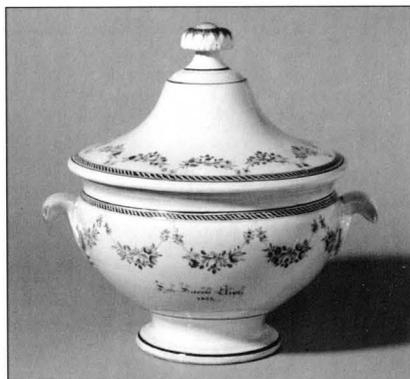
**Telefon 01 713 32 67**



**SUBARU**

*Active Driving, Active Safety*





Deckelterrine, Fayence von 1823, Kilchberg-Schooren / Sammlung Schweizerisches Landesmuseum

So wäre es also denkbar, dass der erteilte Auftrag den Teller für Anna Maria Suter zu bemalen, durch Conrad Hitz ausgeführt worden ist, zumal auch hier hervorragende kalligrafische Arbeit geleistet wurde.

### Zusammenfassung

Leider gibt es keine gesicherten Hinweise auf Arbeiten von Conrad Hitz, doch stilistischer Merkmale und verwandtschaftliche Verhältnisse weisen auf die Hand von Hitz hin. Ob auch Hans Syfrig, der auf dem Tässchen mit Unterteller erwähnt ist, ebenfalls zum

Bekannten- oder Verwandtenkreis von Hitz gehört, wäre noch zu untersuchen, existiert das Geschlecht in Langnau doch seit dem 15. Jahrhundert.

### Quellen:

- Staatsarchiv Zürich: E III / 62.4 Pfarrbuch Kilchberg  
E III / 67.1 Pfarrbuch Langnau  
E III / 67.5a,b,c alphabetisches Familienregister  
E III / 106.1 Pfarrbuch Schönenberg  
E III / 132.3+4 Pfarrbücher Wädenswil  
B XI 300 - 329 Grundprotokolle Langnau  
B XI 6 - 43 Grundprotokolle Rüschtikon  
RR I 254 a + d Brandassekuranzbücher  
Bf 802 61ff Schweizerisches Künstlerlexikon
- J. F. Reishauer Conrad Hitz, ein Portrait; Neujahrsblatt der Künstlergesellschaft 1868
- Siegfried Ducret Die Zürcher Porzellanmanufaktur Band I & II  
Langnauerpost Nr. 22 / Frühling 1966 und Nr. 23 / Winter 1966  
Hans Jakob Zwicky Johann Jakob Aschmann; Thalwiler Neujahrsblatt 1986  
Theodor Spühler Zürcher Fayence- und Steingutgeschirre aus dem Schooren  
Rudolf Schnyder Schweizer Biedermeier-Fayencen Schooren und Matzendorf  
Paul Gimpert Über Konrad Hitz, Manuskript  
Karl Frei Schweiz. Landesmuseum, Jahresbericht 44 (1935)  
Zeitschrift für schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte 1946 / 1951  
Mündliche Auskünfte: Dr. Peter Ducret, Kilchberg  
Dr. Hanspeter Lanz, Schweizerisches Landesmuseum  
Franz Bösch, Kilchberg  
Elisabeth Lott, Ortsmuseum Kilchberg



## Restaurant Rank

Beatrice Stettler & Sylvia Nussbaumer

täglich mehrere günstige Tagesmenüs

\* \* \*

Cordon-Bleu- und Pferdefilet-Spezialitäten

\* \* \*

Mah Mee

\* \* \*

Saal (50 Pers.) für Bankette, Seminare usw.

\* \* \*

Gästezimmer

\* \* \*

Dienstag und Mittwoch ganzer Tag  
geschlossen

Neue Dorfstrasse 11, 8135 Langnau a/A  
Telefon 01 713 31 60

gut investieren

Bauunternehmung AG

# BACHMANN

Langnau a.A.

umbauen

renovieren

Walter Bachmann  
Bauunternehmung AG  
Fuhrrain 4, 8135 Langnau a.A.  
Telefon 01 713 17 28



# Widmer

Neue Dorfstrasse 7  
8135 Langnau a/A  
Telefon 01 713 31 30  
Fax 01 713 31 77

Filiale 8800 Thalwil  
Gotthardstrasse 19  
Telefon 01 720 38 65  
widmerbeat@bluewin.ch

# Aktuell

Foto-Torte  
Amaretti  
Langnauer Schitli

### Öffnungszeiten

#### Langnau:

Di - Fr 06.00 - 18.30 durchgehend  
Sa 06.00 - 16.00 durchgehend  
So 08.00 - 13.00 Laden+Café offen

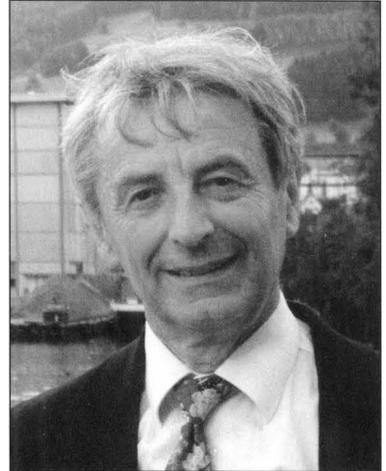
#### Thalwil:

Di - Fr 06.30 - 12.15 und 13.15 - 18.30  
Sa 06.30 - 16.00 durchgehend

Gründer der Langnauerpost am 11. April 2003 gestorben

## Zum Gedenken an Andreas Hässig

Eine sehr grosse Trauergemeinde hat am 17. April, einem wunderschönen Frühlingstag, vom bekannten und beliebten Langnauer Abschied genommen. Der reformierte Pfarrer Jörg Häberli und der katholische Geistliche Leo Kümín gestalteten den Trauergottesdienst zusammen. Ganz im Sinne des Verstorbenen kam der Musik, von Bach über Mozart bis zu Schubert und Schumann, vorgetragen von Familienangehörigen und Freunden, ein grosser Stellenwert zu. Musik, welche mit der Lebensgeschichte von Andi Hässig verwoben, der Trauerfeier eine tröstliche, heitere und sehr persönliche Note gab.



Und mit ein paar ganz persönlichen Gedanken möchte ich mich an Andi Hässig erinnern. Unsere erste Begegnung war in seiner Druckerei an der alten Dorfstrasse: es roch speziell, Metallformen zum Guss von Lettern und Schriftzeichen, sogenannte Matern waren zu sehen, Setzkästen mit Bleibuchstaben, Schneide-, Binde- und Druckgeräte und mittendrin Andi Hässig, der dem interessierten Besucher gerne mit Rat und Tat zur Seite stand.

Und dann die Langnauerpost, seine Langnauerpost, die er 1952 gegründet und mit dem Handwerk- und Gewerbeverein Langnau herausgegeben hat. Bald merkte ich, dass die von ihm gesetzte und gedruckte, von seiner Frau Marietta redigierte Langnauerpost neben Beiträgen übers dörfliche Gewerbe auch Artikel zur Heimatkunde der Gemeinde enthielt. Viel Wissenswertes über Langnau, das auch in den Realienunterricht der Schule einfließen konnte.

Womit wir bei der Schule wären. Schon zu Beginn seiner mehrjähriger Amtstätigkeit in der Schulpflege Langnau durfte ich Andi als liebenswerten, hilfsbereiten Menschen kennenlernen, der ein besonderes Gespür für Theater und Musik hatte. Zusammen malten wir die Kulissen zum Musical „Scho vili Jahr lauft d’Schwizer Uhr“, das ich mit meiner damaligen Klasse aufführte. Andi war einfach da, er half bei der Werbung und gab Tipps für die Bühne. Sei es im Musiklager, bei den Anschluss-Verhandlungen der Langnauer mit der Adliswiler Musikschule, als Schulpfleger – er stellte nicht seine Person, sondern immer die Sache in den Vordergrund.



01 713 22 77  
**STALDER**  
**Getränke**  
Hauslieferung  
Langnau · Gattikon

## PIZZA-DOME-HASLEN

Holzofenrestaurant - Bar - Gartenterrasse

Equipa Christina und Walo Brunner presentare

### Die Perle im Sihltal

Am traumhaften Albisnordhang liegt der Pizza Dome Hasle. Ein origineller Treff für alle. Im Western-Deko fühlt man sich bei Fajitas, Spätzlibrägel und den besten Pizze wie in den Ferien. Salatküche vom Feinsten und viele Überraschungen ...

... und das jeden Tag  
ab 16.00 bis 24.00 Uhr

Unterrütistrasse 2  
8135 Langnau a/A  
Tel. 01 713 10 03  
Fax 01 713 18 11



**Marie-Louise Baumann**  
dipl. Kinesiologin

**Kinesiologie • Gesundheitsmassagen • Ernährung**  
Gattikonerstrasse 81 • 8136 Gattikon • Telefon 01/722 12 15

## Zum Gedenken an Andreas Hässig

Ganz besonders berührt hat mich Andi Hässigs Zuneigung zu den Kindern seiner drei Töchter. Der Grossvater begleitete sie manchmal zur Schule, holte sie wieder ab und nahm an ihrem Leben grossen Anteil. Seine Gattin, die ihn auch in den letzten Monaten treu begleitete, seine Familie hat einen gütigen Menschen verloren. Und Langnau ist um einen dem Gemeinwohl verpflichteten Bürger und Berufsmann ärmer, der auch im kulturellen Bereich viel zum Dorfleben beigetragen hat.



Die von der Familie Hässig verfasste Lebensgeschichte von Andreas Hässig ist auch ein Langnauer Zeitdokument und gibt Einblick in die Entwicklung der Gemeinde:

## Lebensgeschichte von Andreas Hässig

### Kindheit und Jugend

Andreas Hässig kam im Sommer 1925, am 16. Juli in der Wohnung im obersten Stock des Restaurants Bahnhof in Langnau zur Welt. Rückblickend sagte er manchmal: Weit hab ich es ja nicht gerade gebracht in meinem Leben. Ganze 100 Meter weit vom Restaurant Bahnhof bis auf die Fuhr. Er war der älteste Sohn von Vater Andreas Hässig und Mutter Margaretha Hässig-Bärtsch. Erst acht Jahre später folgte Bruder Joos und zwölf Jahre später Bruder Hans-Ueli. Die Familie Hässig zügelte 1936 ins selbst erbaute Haus im Giebel.

Andi Hässig besuchte die Schule in Langnau. Sehr gerne hätte er nach der zweiten auch die dritte Sekundarschule besucht. Es gab aber nur zwei Schüler, die diesen

man nehme:  
eine feine Schmuckidee  
zwei geschickte Hände  
einige Gramm  
Gold oder Silber  
und eine Prise Edelstein  
oder Perlen ...

Goldschmied-Werkstatt  
Neuanfertigungen und Reparaturen

*Barbara Schweizer*

Neue Dorfstrasse 20 8135 Langnau am Albis  
Telefon 01 - 713 06 65

**Bäckerei Konditorei**  
**Friederich**



**Yvonne Friederich**

**Neue Dorfstrasse 23, 8135 Langnau am Albis**

**Telefon 01 713 31 41, Fax 01 713 44 77**

**Öffnungszeiten:**

**Montag - Freitag**  
06.00 - 12.00 Uhr  
und 14.00 - 18.30 Uhr

**Mittwoch**  
nachmittags  
geschlossen

**Samstag**  
06.00 - 14.00 Uhr  
durchgehend

**AUGENOPTIK HAAS**



*eyephorics*<sup>®</sup>

so leicht  
so bunt  
so anders

Neue Dorfstrasse 20, 8135 Langnau am Albis, Telefon 01 713 39 80

Anspruch hatten, und so fand die dritte Sekundarklasse gar nicht statt. Seine offizielle Schulzeit war zu Ende. Damit wollte er sich aber nicht zufrieden geben. Aus eigener Initiative nahm er während seiner Lehre als Schriftsetzer bei der Druckerei Schück in Rüschtikon Französischunterricht und besuchte die Abendhandelsschule.

Musik spielte in seinem Leben schon früh eine grosse Rolle. Dass er seine Liebe zur Musik in die Tat umsetzen konnte, verdankte er seiner Mutter und der damaligen Organistin Gertrud Bohli. Heimlich und gegen den Willen ihres Mannes entschloss sich Mutter Hässig eines Tages, Andreslis sehnlichsten Wunsch zu erfüllen. Sie gab vor für den Winter Kartoffeln kaufen zu gehen, kaufte aber statt dessen ein Klavier. Krach gab's, aber das Klavier blieb – zur

grossen Freude von Andi, der sich dem Instrument mit Hingabe und Ausdauer widmete. Mutter Hässig übernahm Arbeiten für den Haushalt der Kirchenorganistin, im Gegenzug erhielt ihr Sohn dafür Klavierunterricht.

Eine wichtige Rolle in der Kindheit des Buben spielte auch die katholische Kirche Langnau, beziehungsweise die Vorgängerkirche. Hier war es oft seine Aufgabe morgens um 5 Uhr die Glocken zu läuten. Bis zur Kommunion begleitete er so manches Mal als Ministrant die Messe. Auch nahm er – wenn daheim nicht alles rund lief – seine beiden kleinen Brüder an der Hand und suchte in der Kirche Trost. Einer der Altarengel aus der abgerissenen Kirche steht schon seit vielen Jahren im Musikzimmer der Familie Hässig. Er hat auch in den letzten Tagen und Stunden über Andreas Hässig gewacht.

Bereits als Jüngling hat er wegen des grossen Altersunterschieds Verantwortung für seine beiden Brüder getragen und war nach dem frühen Tod des Vaters bis zu einem gewissen Punkt auch Vaterersatz. Er konnte sie beide in die Welt der Musik einführen, so dass alle drei Hässig-Söhne ihr Leben lang Freude darin gefunden haben. 1944, im letzten Kriegsjahr absolvierte er mit neunzehn Jahren in Basel an der Grenze zu Deutschland und Frankreich die Rekrutenschule.

### **Beruf und Familie**

Es folgte die berufliche Tätigkeit als Schriftsetzer in verschiedenen Firmen. Früh träumte Andreas Hässig von der Selbständigkeit und begann zu Hause mit einem

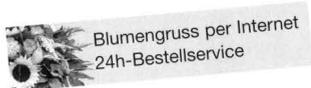
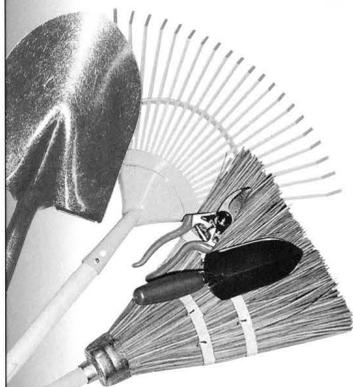


*Andreas Hässig 1940 während seiner Schriftsetzer-Lehre bei der Druckerei Schück in Rüschtikon.*



## Innenbegrünungen Garten-Service

Raumgestaltung und Ambiente im Spiel mit der Natur beeinflussen Ihre Lebensqualität. Für wohltuende grüne Oasen in Büro, Haus und Garten sind wir Experten und erfüllen auch Ihre Träume.



Neue Dorfstrasse 20 · 8135 Langnau am Albis  
Telefon 01 714 70 70 · [www.bacher-gartencenter.ch](http://www.bacher-gartencenter.ch)

# MANUZZI ABEGG

COMESTIBLES NATURAFLEISCH

Italienische Spezialitäten, Über 60 Käsesorten  
Früchtekörbe, Weine, Traiteur, Frischteigwaren  
Brot, Tiefkühlprodukte, Früchte und Gemüse



Fleisch aus naturnaher, tierfreundlicher  
Landwirtschaft, von Bauern aus unserer  
Region



Neue Dorfstrasse 20a  
Langnau am Albis

Tel. Manuzzi: 01 713 20 26

Tel. Abegg: 01 713 09 19

Montag geschlossen

TÄGLICH  
FRISCHE FISCHER



# Schlosserei Metallbau

## F. Zwahlen

Leichtmetallarbeiten,  
Metalltüren – Blecharbeiten  
sowie schmiedeiserne Fenstergitter  
nach Mass

**Reparatur- und Montagewerkstatt**

Sihlwaldstr. 10 • 8135 Langnau a/A  
Telefon 01 713 28 25



## Häberling Treuhand AG

8135 Langnau am Albis Tel. 01 713 18 15

- \* Buchhaltungen
- \* Steuerberatungen
- \* Gesellschaftsgründungen
- \* Unternehmensberatungen

Mitglied Schweiz.  
Treuhand-Verband **STV USF**

## Unsere Marken-Haushalthilfen:

Waschmaschinen:



**SCHULTHESS**

Geschirrspülen:

 **Electrolux**

**GEHRIG**  
Die saubere Lösung

erhältlich bei:

# E B erchtold

Sanitäre Installationen  
Langnau 713 13 61

Büro: Neue Dorfstrasse 20  
Werkstatt: Sihlwaldstrasse 10  
[www.berchtold-sanitaer.ch](http://www.berchtold-sanitaer.ch)  
[info@berchtold-sanitaer.ch](mailto:info@berchtold-sanitaer.ch)

**Apotheke**

Opitz Dieter, Vorderer Grundstrasse 4 01 713 15 33

**Architekturbüros**

Beck Stephan, Höflistrasse 5a 01 713 20 70  
 Grau + Partner, Langmoosstr. 60 01 713 49 19  
 Büro Wädenswil 01 780 52 61  
 Hediger Martin, Wildenbühlstrasse 51 01 713 13 12  
 Müller Reinhold, Sihlstrasse 90 01 713 02 31

**Autofahrschule**

Piasko Michael, Striempelstr. 27 079 404 42 44

**Autotransporte**

Stalder Hans, Eichstrasse 1 01 713 32 81

**Autospenglerei**

Koch Albert, Sihlstrasse 71 01 713 35 23

**Bäckereien/Konditoreien**

Friederich Yvonne, Neue Dorfstr. 23 01 713 31 41  
 Widmer, Neue Dorfstrasse 7 01 713 31 30

**Bahn**

SZU, Bahnreisezentrum 01 206 46 69  
 Langnau-Gattikon Fax 01 206 46 72

**Banken**

Sparkasse Thalwil, Neue Dorfstr. 15 01 713 22 24  
 Zürcher Kantonalbank,  
 Neue Dorfstrasse 24 01 714 77 55

**Baugeschäfte**

Bachmann AG Walter, Fuhrrain 4 01 713 17 28  
 Gresser Heinz, Rebweg 7 01 713 01 09  
 Tschopp AG, Birnwaldstrasse 7 01 713 36 48

**Baumschule**

Gruber &amp; Co., Striempelstrasse 43 01 713 23 00

**Bedachungen**

Fontana-Frieden Bedachungen AG,  
 In der Schwerzi 6 01 713 35 29

**Bildhauer-Atelier**

Winter Peter,  
 Albsriederstrasse 10, 8003 Zürich 01 492 21 41

**Fernsehen/Radio/Video**

Schatz, Neue Dorfstrasse 13 01 713 13 14

**Foto**

Wehrli Kurt, Neue Dorfstrasse 12 01 713 32 60

**Fusspflege**

Müller Marlene, Sihlstr. 80 01 713 49 33

**Garagen**

CP Garage GmbH, Sihlstrasse 91 01 713 11 21  
 Kolb Max, Sihlstrasse 69 01 713 31 55  
 Perlungher AG, Höflistrasse 69 01 713 32 31  
 Schenzer Rolf, Sihlstrasse 96 01 713 32 67

**Gartenbau**

Cavallo Gebr., Im Tobel 01 713 39 55

**Garten-Center**

Bacher &amp; Co, Neue Dorfstrasse 20 01 714 70 70

**Goldschmiedin**

Schweizer Barbara, Neue Dorfstr. 20 01 713 06 65

**Grafik**

as werbung ag, weidstrasse 4 01 714 77 11

**Heizungen**

W. Leutwyler AG, Sihlwaldstrasse 10 01 713 11 22

**Hochzeitskutschen/Rösslifahrten**

Winzler Heinz, Hinteralbisstrasse 10 01 713 21 65

**Hotels/Restaurants**

Albis, Albspass 01 713 35 05  
 Bahnhof, Neue Dorfstrasse 1 01 713 31 31  
 Haslen Pizza-Dome, Unterrütlistr. 2 01 713 10 03  
 Hirschen Albis, Albspass 01 713 00 28  
 Im Grund, Hintere Grundstrasse 2 01 713 26 18  
 Langnauerhof, Sihlstrasse 99 01 713 31 38  
 Löwen, Unteralbis 01 713 31 10  
 Rank, Neue Dorfstrasse 11 01 713 31 60  
 Wildpark Langenberg 01 713 31 83

**Innendekorationen**

Müller Innendekoration,  
 Neue Dorfstrasse 17 01 713 35 60

**Party-Service**

Keller Plus, Unterrütlistrasse 30 01 713 29 85

**Pianohaus**

Musik Burri, (geöffnet nach Voranmeldung)  
 Bruno Burri, Wiesenweg 7 01 713 36 75

**Pizza-Kurier**

Lombarda, Höflistrasse 5b 01 713 26 22

**Psychologische Beratung**

Furrer Luisa, Weidstrasse 1 01 713 48 05

**Reinigungen**

Bangarter Jean-Pierre,  
 Hofenweg 4, 8134 Adliswil 079 423 06 56

**Sanitäre Anlagen**

Berchtold Ernst, Sihlwaldstrasse 10 01 713 13 61  
 Kaufmann J. & Co,  
 Schwyzertobelstr. 1 01 713 36 69

**Sanitär-Anlagen/-Boutique**

Wältli Heinz, Gartenweg 2 01 713 03 04

**Saunabau**

Bürki Saunabau AG, Waldmattstr. 11 01 713 00 77

**Schlosserei**

Zwahlen Fredi, Sihlwaldstrasse 10 01 713 28 25

**Schreinereien**

Schneider AG, Vorderer Grundstr. 14 01 713 31 89  
 Stocker & Benz, Sihlwaldstrasse 10 01 713 33 03  
 Welte Peter, Spinnerleistrasse 4 01 713 07 33

**Spenglereien**

Almer Fritz, Spinnerleistrasse 12 01 713 32 00  
 Kaufmann J. & Co,  
 Schwyzertobelstr. 1 01 713 36 69

<b>Biokosmetik</b>	Glauque Therese, Weidstrasse 1, 2. Stock	01 713 38 40	<b>Kaminfeiger</b>	Kälin Leo, Höflistrasse 35	01 713 35 33	<b>Tauchsport/Tauchschule</b>	MAPUBO GmbH, Ueli Böhlen, Fabrikstrasse 4, 8912 Obfelden	01 760 13 08
<b>Blumengeschäfte</b>	Bacher & Co, Neue Dorfstrasse 20 Baumgartner Ernst, Neue Dorfstr. 35	01 714 70 70 01 713 31 80	<b>Kinderboutique</b>	Papillon, Alte Dorfstrasse 12	01 713 09 33	<b>Teppiche</b>	Müller Innendekoration, Neue Dorfstr. 17	01 713 35 60
<b>Bodenbeläge</b>	Müller Innendekoration, Neue Dorfstr. 17 Naef Böden, Peter Naef, Oberenggstrasse 74	01 713 35 60 01 713 27 42	<b>Kinesiologie</b>	Baumann Marie-Louise, Gattikonstr. 81, 8136 Gattikon	01 722 12 15		Naef Böden, Peter Naef, Oberenggstrasse 74	01 713 27 42
<b>Brenn-/Chemieholz</b>	Winzeler Markus, Hinterabisstr. 5	01 713 39 91	<b>Kosmetik-Salon</b>	Wehrli Drogerie, Neue Dorfstr. 12	01 713 32 60	<b>Treuhand</b>	Häberling Treuhand AG, Gewerbezentrum Spinnerei	01 713 18 15
<b>Café</b>	Widmer, Neue Dorfstrasse 7	01 713 31 30	<b>Malergeschäfte</b>	Blum Marcel, Sihlwaldstr. 9A IGEMA, J. Grolla, Grossackerstr. 7 Kroftsch Adolf, Breitwiesstrasse 7	01 713 14 04 01 713 13 30 01 713 27 04		MFT, Marlis Randeegger Treuhand, Quellenstrasse 12	01 713 30 11
<b>Chemische Reinigung</b>	Brigittes Shop, Neue Dorfstr. 27a	01 713 39 30	<b>Massage</b>	Wiedmer Margrit, Buttenuastrasse 40 Eingang Finsterrütistr., 8134 Adliswil Cavallasca Christina, Heuackerstr. 1 Sauna/Hallenbad Langnau	01 710 88 35 079 677 01 49	<b>Velos/Motos</b>	Lerch Cycle Sport, Sonnenmatt 4, 8136 Gattikon	01 720 67 07
<b>Coiffeurs Damen und Herren</b>	Bertoldo Bruno, Sihlstrasse 90b Rehder Frédéric, Blumenweg 1	01 713 31 85 01 713 32 40	<b>Metzgerei</b>	Abeegg Karl, Neue Dorfstrasse 20a	01 713 09 19	<b>Versicherungen</b>	Basler, Benjamin Käser, Mettlenstr. 12 Die Mobilbar, Kurt Berger, Höflstr. 10 Rentenanstalt/Swiss Life, Heinz Frey, Sihlstrasse 90 Zürich Versicherungen, Rolf Minder, Rindenweidstrasse 11	01 713 16 38 01 713 38 50 01 771 83 71 01 713 26 60
<b>Comestibles</b>	Manuzzi Sergio, Neue Dorfstr. 20a	01 713 20 26	<b>Mineralwasser/Bierdepot</b>	Stalder Hans, Eichstrasse 1	01 713 22 77			
<b>Couture-Atelier</b>	Hangartner Maja, Neue Dorfstr. 2	079 776 37 47	<b>Mode</b>	Brigittes Shop, Neue Dorfstr. 27a Rendler Boutique, Blumenweg 1	01 713 39 30 01 713 32 40	<b>Vorhänge</b>	Müller Innendekoration, Neue Dorfstr. 17	01 713 35 60
<b>Drogerien</b>	Angst Werner, Hintere Grundstr. 2 Wehrli Kurt, Neue Dorfstrasse 12	01 713 26 00 01 713 32 60	<b>Optik</b>	Haas Rolf, Neue Dorfstrasse 20	01 713 39 80	<b>Wäsche</b>	Brigittes Shop, Neue Dorfstr. 27a	01 713 39 30
<b>Druckerei</b>	Ebnother Joos AG, Sihlstr. 82	043 377 81 11	<b>Parfumerie</b>	Angst Drogerie, Hintere Grundstr. 2	01 713 26 00	<b>Zimmerei</b>	Widmer Robert, Sihlstrasse 110	01 713 06 06
<b>Elektrische Installationen</b>	Elektro Stähli AG, Obstgartenweg 5 Eisener & Co. AG, Sihlstrasse 105 ELTOP, Gartenweg 1	01 713 02 12 01 713 24 24 01 713 30 37	<b>Parkett</b>	Müller Innendekoration, Neue Dorfstr. 17	01 713 35 60			
			<b>Ärzte:</b>	Dr. Hansueli Späth, Höflstrasse 42 Dr. Hans Iselin, Neue Dorfstrasse 13 Dr. Antonio Bontiglio, Heuackerstr. 3 Dr. Erich Weiss, Neue Dorfstrasse 37 Dr. Richard Wimmer, Rütihaldenstr. 1 Dr. Mark Krämer, Neue Dorfstr. 27a	01 713 05 05 01 713 01 01 01 713 30 69 01 713 30 80 01 713 32 10 01 713 48 48			
			<b>Zahnärzte:</b>					
				Polizei Feuerwehr Stadtspital Triemli Gemeindeverwaltung Langnau, Neue Dorfstrasse 14	117 118 01 466 11 11 01 713 55 11			

Weitere wichtige  
Telefon-Nummern

Gepflegte Küche und Weine  
sowie Säli für  
Familien- und Vereinsanlässe  
Kegelbahnen  
Zimmer mit Dusche und WC  
Sonntag Ruhetag  
(Für Anlässe auf Voranmeldung geöffnet)



Mit höflicher Empfehlung

## Hotel Restaurant Langnauerhof

Maya Zettel Schaufelberger

8135 Langnau am Albis

Telefon 01 713 31 38



TAUCHSCHULE SÄLIAMT

**MARUBO**  
WASSERSPORT

FABRIKSTRASSE 4  
8912 OBFELDEN  
TELEFON 01 760 13 08

Das  
Wassersport-  
zentrum  
in Ihrer Nähe!

[www.marubo.ch](http://www.marubo.ch)  
[wassersport@marubo.ch](mailto:wassersport@marubo.ch)

- **PADI-Tauchschule**
- **SSI-Dive Center**
- **Tauchshop**
- **Schwimmshop**
- **Füllstation**
- **Schwimmwesten**
- **Schlauchboote**

## Ein Haus zum sich Wohlfühlen:

**Tennis**



**Squash**



**Kinder-  
paradies**

**«Fitissimo»**

familiäres Aerobic/  
Gymnastikstudio



modischer  
**Sport-Shop**



**Bistro**



**«Sauna Sihlmatte»**

Gesundheitsmassage/  
Sauna/Solarium/  
Bio-Dampfbad



[www.tscs.ch](http://www.tscs.ch)

## TENNIS & SQUASH CENTER SIHTAL

8135 LANGNAU a. A., SIHTALSTRASSE 65, TEL. 01 713 10 22  
Stadt nah und verkehrsgünstig/Genügend Parkplätze

mechanischen, von Fuss betriebenen Tiegel nachts und übers Wochenende kleine Druckaufträge auszuführen. Vielleicht aufgrund dieser Doppelbelastung erkrankte er zu dieser Zeit schwer. Die Diagnose eines Lungenschattens führte zu einem fast einjährigen Kuraufenthalt in Beatenberg. Dort konkretisierten sich seine Pläne, eine eigene Druckerei zu gründen, die er dann 1952 mit siebenundzwanzig Jahren in die Tat umsetzte. Er mietete Räumlichkeiten im ehemaligen Postlokal der Familie Schaerer an der alten Dorfstrasse 1 und gründete sein eigenes Geschäft.

Seit vielen Jahren kannten sich die beiden Kinder Andreas Hässig und Marietta Vogel, wurden sie doch im gleichen Dorf gross. Im Gegensatz zu Andreas verliess Marietta allerdings später Langnau, um die grosse Welt zu entdecken. Bei ihrer Rückkehr aus Buenos Aires 1952 kam es zu einer Begegnung, die das Leben der beiden jungen Menschen in eine gemeinsame Zukunft führte: Marietta stieg in Langnau aus eben dem Zug aus, den Andi in Richtung Zürich besteigen wollte. Sie sahen sich, unterhielten – und verliebten sich.

1953 heirateten sie und zogen in die Schwerzi, in das alte Riegelhaus – für eine Monatsmiete von 50 Franken. Nach der Geburt ihrer ersten Tochter Cornelia zogen sie in die „Morgensonne“ ins Rengg. Nach zwei Jahren kam es zum Rück-Umzug in die renovierte Schwerzi, wo die zweite Tochter Judith zur Welt kam. Den Wunsch nach einem eigenen Haus konnte sich die Familie 1964 mit dem Kauf ihres definitiven Heims auf der Fuhr erfüllen. Dort kam 1965 dann auch das dritte Mädchen Andrea auf die Welt. Marietta war von Anfang an trotz Haushalt und Kinder mit im Geschäft tätig. Dies war möglich dank der fürsorglichen Kinderbetreuung durch die früh verwitwete Grossmutter Hässig. Das Leben der Familie spielte sich etwa zu gleichen Teilen zu Hause und in den Geschäften der Eltern ab. Inzwischen hatten Andi und Marietta neben der Druckerei auch eine eigene Papeterie gegründet. Dabei waren die eigenen Kinder die besten Kunden für Lego-Schächteli und Jugendbücher. Trotz der vielen, vielen Arbeit und der wenigen Freizeit waren die Eltern für die Kinder immer präsent und erreichbar. Die Kinder wussten: wenn es wirklich darauf ankam, dann waren Mami und Papi da. Es war Andi ein grosses Anliegen, dass die Familie jeden Sommer – in guten wie in schlechten Zeiten – zwei Wochen in die Ferien ging, was alle in vollen Zügen genossen. Viele Erlebnisse aus dieser Ferienzeit sind denn auch unauslöschlich in Erinnerung geblieben. Später kam die Ferienwohnung am Walensee dazu, mit Skifahren im Winter und Segeln im Sommer. Unzählige Male hat der Velorennfahrer Andi die Strecke Langnau - Weesen - Langnau zurück gelegt.

Andreas Hässig engagierte sich in vielfältiger Weise für die Gemeinde – nicht nur als Berufsmann, sondern auch als Bürger: so war er Gründungsmitglied der BGB/heutigen SVP, Mitglied der Schulpflege, im Vorstand des damaligen Handwerk- und Gewerbe-Vereins und im Zivilschutz. Eines seiner langfristigen und erfolgreichsten Projekte, bei dem ihm schon früh auch seine Frau tatkräftig zur Sei-



# Reparaturen aller Marken CP Garage GmbH

V. Chassanidis

Sihltalstrasse 91, 8135 Langnau a/A, Tel. + Fax 01 713 11 21

Wir sind Ihr Spezialist für  
Naturheilmittel  
(Heilkräuter, Tinkturen, Bäder)  
Homöopathie (Similasansystem,  
Nelson)  
Spagyrik (Heidak)  
Reformprodukte (Biona-Reform-  
abteilung)

# angst

DROGERIE REFORM  
PARFÜMERIE NATURHEILMITTEL

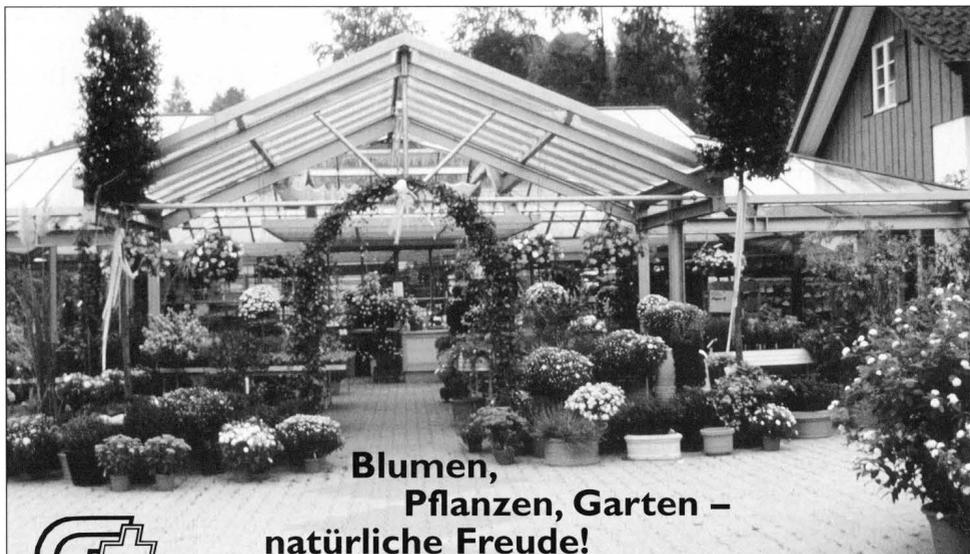
Hintere Grundstrasse 2  
8135 Langnau a. A.  
Tel. 01 713 26 00

FOTOKOPIEN

Fax 01 713 33 85



biona



**Blumen,  
Pflanzen, Garten –  
natürliche Freude!**



**G+plus-Gärtner**  
+ kundennah  
+ kompetent  
+ umweltgerecht

# DORFGärtnerei

Familie Ernst Baumgartner

Langnau am Albis, Neue Dorfstrasse 35, Telefon 01 713 31 80

te stand, war die Gründung der Langnauerpost im Jahr 1952. Die Langnauerpost konnte im letzten Jahr ihr fünfzigjähriges Bestehen feiern. Die Kultur kam sowieso nicht zu kurz, so gehörte er auch zu den Gründungsmitgliedern des Tanzclubs Langnau. Und selbstredend war er aktives Mitglied in verschiedenen Chören.

### **Der dritte Lebensabschnitt**

Da weder Töchter noch Schwiegersöhne Interesse an der Weiterführung der Druckerei bekundeten, schaute sich Andreas Hässig rechtzeitig nach einem Geschäftspartner um, mit der Idee diesem das Geschäft später ganz übergeben zu können. In Ruedi Ebnöther fand er den idealen Compagnon. Mit 62 Jahren zog er sich aus dem Geschäftsleben zurück. Das Schicksal wollte es, dass seine letzte Arbeit in der Setzerei die Todesanzeige für seine Mutter Margaretha Hässig-Bärtsch war. Sie verstarb 1987. Tragischerweise verstarb auch sein Nachfolger Ruedi Ebnöther völlig unerwartet 1991, so dass Andi nochmals für einige Monate in das Geschäft zurückkehrte, um den Sohn und die Frau des Verstorbenen im Betrieb zu unterstützen, bis sie wieder Tritt gefasst hatten.

Als Unternehmer hat er in den Jahren seiner Berufstätigkeit weit über das normale Mass hinaus gearbeitet. Nun wollte er im Alter nachholen, wozu er vorher zu wenig Zeit gehabt hatte. Und es war ihm und Marietta gegönnt, grosse Teile ihrer Pläne zu verwirklichen.

Sie verlebten viele glückliche Tage und Stunden mit ihren Enkelkindern. Diese liebten ihren Grossvater, der stets wusste, wie er sie zum Lachen aber auch zum Üben bringen konnte. Ein schon bei den eigenen Töchtern wie später bei den Enkelkindern beliebtes Spiel war das Nicht-Lachen-Spiel: das Kind sitzt dem Grossvater auf dem Schoss. Es muss ihn eine Minute lang unverwandt ansehen. Gelingt ihm das, ohne dass es dabei lachen muss, kriegt es fünf Franken. Fünf Franken sind eine Menge Geld. Aber Grossvaters Nasenzucken und seine Grimassen waren so unwiderstehlich, dass er nie zahlen, die Kinder dafür immer lachen mussten.

War die Musik schon immer ein fester Bestandteil in Andis Leben gewesen, so hatte er dafür nach der Pensionierung die Zeit, die er sich vorher nur hatte wünschen können. Er nahm regelmässig Gesangsunterricht und sang im Chor der Zürcher Bachkantorei.

Nach der Geschäftsaufgabe bekam auch das Imkern einen neuen Stellenwert. Seine Bienenvölker wuchsen und gediehen und so manches Mal wurde er zu passender, öfters noch zu unpassender Stunde von der Feuerwehr gerufen, weil wieder ein Volk – ein eigenes oder ein fremdes – am Schwärmen war. Damit nicht genug, erfüllte er sich den langjährigen Wunsch, endlich richtig Englisch zu lernen und absolvierte mit 70 Jahren das Proficiency – einfach so für sich. Zum siebzigsten Geburtstag seiner Frau erfüllte er ihr einen langegehegten Traum – eine grosse Reise durch Argentinien und die USA.

seit  
1972

MALERGESCHÄFT

ADOLF KROFITSCH-KÖNIG

LANGNAU AM ALBIS

SIHLTALSTRASSE 68 - TELEFON 01 713 27 04

 **Heinz Wälti**  
**BadeWelten**<sup>®</sup>  
Profi-Ideen und Spass rund ums Wasser

**Haustechnik Sanitär & Heizung,  
Sanitär-Boutique**

- Badplanung und -gestaltung
- Installationen
- Reparaturen, Service-Arbeiten

Gartenweg 2 • 8135 Langnau • Tel. 01 713 03 04 • Fax 01 713 03 07

**Naef Böden**  
*Teppich • Parkett • Linol*

**Peter Naef**

Oberrenggstrasse 74  
8135 Langnau am Albis  
Telefon 01 713 27 42  
Fax 01 713 27 42  
Natel 079 667 78 36

*Peter Naef berät Sie  
fachkundig Ihren  
speziellen Bedürfnissen  
entsprechend!*

Erst spät, dafür mit um so grösserem Erfolg, entdeckte er seine Freude und sein Talent für die Schauspielerei. Vielen Langnauern und Langnauerinnen sind seine Interpretationen im Ensemble des Turbine Theaters unvergessen. Als „Gugolz“ in der „Jasskasse“, als „Squenz“ im „Sommernachtstraum“ und als „Eisenring“ im „Floh im Ohr“ empfahl er sich seinem Publikum auf unnachahmliche Art.

Jäh, inmitten all dieser Aktivitäten – soeben ging die zehnte Vorstellung des „Floh im Ohr“ über die Bühne – traf ihn brutal und vollkommen unerwartet die Diagnose eines unheilbaren Krebsleidens. Damit begann eine 1 ½ Jahre dauernde Leidenszeit. Es war die letzte, schwere und schmerzvolle Phase seines Lebens, geprägt von Angst und Verzweiflung, aber auch getragen von Momenten der Hoffnung und Zuversicht. Das Nachlassen der Kräfte brachte ihn dazu, die Prioritäten in seinem Leben neu zu überdenken. Es folgte eine noch bewusstere Hinwendung zu den Enkelkindern, zur Arbeit im Garten und zur Musik. Er war gezwungen, sich mit der eigenen Vergänglichkeit auseinander zu setzen und stellte sich dieser Aufgabe. Bis in die letzten Wochen hat er sich seinen feinsinnigen Humor bewahrt, der ihn sein Leben lang auszeichnete. Er und Marietta durften in dieser schweren Zeit sehr, sehr viel Zuwendung von allen Seiten erfahren.

Dankbar schauen wir zurück auf ein erfülltes, reiches Leben. Es zeichnete sich aus durch eine glückliche, gelungene Ehe, die am 26. September 2003 ihr fünfzig-jähriges Bestehen hätte feiern dürfen. Andis Leben nahm in Langnau seinen Anfang und fand in Langnau sein Ende.



*Die Familie Hässig (v.l.n.r.): Marietta, Andrea, Andreas, Cornelia und Judith.*

# elektro stähli ag



reparaturen, service,  
zusatzinstallationen,  
umbauten, Neubauten

eidg. dipl.  
elektroinstallateur

obstgartenweg 5  
8135 langnau am albis  
telefon 01 713 02 12

## *Gesund werden – Gesund bleiben*



## *Apotheke Langnau*



*D. Opitz*  
8135 Langnau a.A.

*Vordere Grundstr. 4*  
*Tel. 01-713 15 33*

*Hauslieferung*

## Thomas Oetiker – unser neuer Gemeindepräsident

Ein einziger Telefonanruf genügte. Herr Oetiker war sofort für ein Gespräch zu haben, und unkompliziert gab er zu verstehen, dass er ganz gern privat und bei uns zu Hause sprechen würde. Bevor er sich an den Stubentisch setzte, betrachtete er noch das grosse Oelbild an der Wand, das die Sihl darstellt.

**Jugendzeit in Wollishofen** – Familie Oetiker wohnt schon bald 25 Jahre in unserer Gemeinde. Die damalige Stadtwohnung war zu wenig kindergerecht, man sehnte sich nach Landschaft und fand das geeignete Zuhause in unserer Sihltalgemeinde. Thomas Oetiker ist in Wollishofen aufgewachsen, und das Sihltal war ihm schon als Kind vertraut. Mit den Skiern stob er im schönen Pulverschnee über die Albishänge, man erwarderte die Albiskette und besuchte den Tierpark.

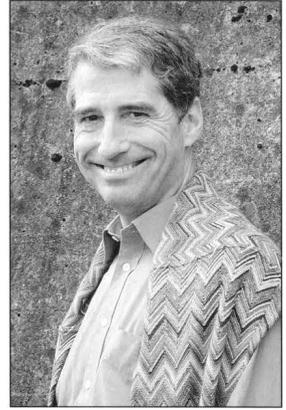
**Ein Flair fürs Gestalten** – Trotz der knapp bemessenen Freizeit versucht der Gemeindepräsident etwas Sport zu treiben. Fürs Joggen ist seine nähere Umgebung geradezu ideal. Geprägt durch seinen Beruf – er ist Architekt – ist er empfänglich für Ideen des Gestaltens. Die Planung eines Dorfzentrums in Zusammenarbeit mit der Firma Bacher und unter Einbezug des Coop-Areals und des Schulzentrums Widmer ist im Gange. Die Langnauer hätten dazumal vielleicht Gelegenheit beim Einkaufen ein "Käfel" zu trinken und müssten nicht unter irgend einem Vordach stehend und dem Regen trotzend ihren Schwatz abhalten. Thomas Oetiker schwebt etwas zu Langnau Passendes, also etwas eher Ländliches vor, etwas Mach- und Zahlbares.

**Wie weiter mit dem Hallenbad?** – Unser baufälliges Hallenbad macht vor allem wegen der immerwiederkehrenden Ausgaben von ca. Fr. 700'000.- Sorgen. Die Schüler könnten in einer Nachbargemeinde schwimmen lernen, dies müsste auf alle Fälle gewährleistet sein. Wie denkt der Bürger über den gesundheitlichen Stellenwert eines Hallenbades im eigenen Dorf? Am 6. April wird die Entscheidung an der Urne fallen.

**Neu zu gewinnender Wohnraum** – Die Liberalisierung der Bauzonen-Ordnung dürfte dem dringend benötigten Wohnraum Rechnung tragen und neue Möglichkeiten erschliessen. Viele Häuser liegen bei uns zum Beispiel am Hang und die Keller- oder Untergeschosse würden neu als Wohnraum benutzbar.

**Gute Noten für die Sonnegg** – Unser Altersheim, das lange Zeit für negative Schlagzeilen sorgte, hat sich nun zum Wohle unserer betagten Mitbürger auf die Sonnenseite zu einer wahren Sonnegg entwickelt. Auch hier werden die Stimmbürger über das weitere Vorgehen in Bezug auf das gewährte Darlehen von 1,5 Mio Franken abstimmen.

Das war ein erfreulicher Schluss eines unverkrampften, guten Gesprächs.



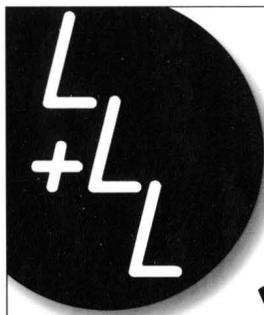
# MRT

- Buchhaltungen
- Steuererklärungen
- Firmengründungen
- Revisionen

**MRT, Marlis Randegger Treuhand**

Quellenstrasse 12, 8135 Langnau am Albis, Telefon 01 713 30 11

Zuverlässig und kompetent.  
Auch kleineren Betrieben biete ich eine einwandfreie Betreuung sowie eine individuelle Beratung.



## HEIZUNGEN

W. Leutwyler AG  
8135 Langnau am Albis  
Telefon 01 713 11 22

*Beratung,  
Planung  
Reparaturen  
und Neuanlagen  
Gas, Öl,  
Wärmepumpen*



## Sichern und Versichern

[www.gvz.ch](http://www.gvz.ch)



### GVZ

Gebäudeversicherung  
Kanton Zürich

Umfassende Solidarität für zeitgerechte Leistung

## Gebäudeversicherung Kanton Zürich GVZ

Von den Anfängen der GVZ – 1782 wurde die städtische Feuerversicherung, die auf Freiwilligkeit basierte, gegründet – und von den ersten Brandfällen in Langnau handelte der von Heinzpeter Stucki geschriebene Artikel in der Langnauerpost Nr. 85 vom Herbst 2001.

Dieser Fortsetzungsartikel soll die GVZ in ihrer heutigen Tätigkeit porträtieren und mit aktuellen Zahlen dokumentieren.

Die GVZ sichert uns allen eines der existenziellsten menschlichen Bedürfnisse: das "Dach über dem Kopf". Um dieses zu erhalten und bei Zerstörung zu ersetzen, tragen die Gebäudeeigentümer die dazu notwendigen Aufwendungen für Feuerpolizei, Feuerwehr und Schadenvergütung als Solidargemeinschaft gemeinsam. Eine in einem gewissen Sinne unfreiwillige Lösung, dennoch wegweisend und mit umfassender Leistung.



### **Gärtnerei Bacher & Co., Langnau am Albis:**

*Brandschaden,  
1 Gewächshaus total zerstört,  
1 Gewächshaus mit grossem  
Glasschaden*

*Vermutete Schadenursache:  
Brandstiftung*

*Datum des Schadens:  
21.1.2001*

*Schadensumme:  
Fr. 198'000.–*

*Schadenregelung:  
Vergütung zum Wiederaufbau*



**Elsener  
für**

# Starkstrom Telecom Netzwerke

**ELSENER + CO. AG**

Elsener + Co., AG für elektrotechnische Anlagen

8135 Langnau, Sihltalstr. 105, Tel. 01 713 24 24, Fax 01 713 24 57

8803 Rüschlikon, Loosstrasse 3, Tel. 01 724 11 11

*Für knisternde  
Augenblicke ...*



**Heinz Gresser**

Umbauten · Renovationen

Cheminéebau

Keramische Wand-  
und Bodenbeläge



8135 Langnau am Albis  
Telefon 01 713 01 09

[www.heinzgresser.ch](http://www.heinzgresser.ch)

Die Versicherung gegen Feuer- und Elementarschäden ist im Kanton Zürich für alle Gebäude obligatorisch. Als Versicherer tritt allein die Gebäudeversicherung Kanton Zürich GVZ auf. Das Obligatorium in Verbindung mit dem Monopol verleiht ihr eine hohe Leistungskraft. Dieser Marktvorteil ist insofern von Bedeutung, als Elementarschäden, die sehr viele betreffen, im Zunehmen begriffen sind.

### **269'543 Gebäude**

*waren Ende 2002 bei der GVZ versichert, im Bezirk Horgen allein 23'270. Die gesamte Versicherungssumme betrug 331 Mia. Fr., davon entfielen etwas mehr als 60% auf Wohngebäude, rund 13,5% auf Handel, Industrie und Gewerbe, 19,2% auf öffentliche Einrichtungen und 3,4% auf landwirtschaftliche Gebäude.*

Die GVZ regelt Brandschäden und Schäden aus Elementarereignissen wie Hochwasser, Sturm, Hagel, Lawinen, Erdbeben ohne Begrenzung. Bei Erdbeben, die in grösserem Umfang in Mitteleuropa äusserst selten vorkommen, dafür aber unabsehbare Schäden verursachen können, sind die Leistungen auf eine Milliarde Franken limitiert, was bei einer 200-jährigen Eintretenswahrscheinlichkeit ausreicht.

Diese komfortable Situation verdanken wir unseren Vorfahren sowie, darauf aufbauend, dem bedürfnisgerechten und bevölkerungsnahen Ausbau der heutigen GVZ.

### **Schadenvorsorge und Schadenbekämpfung**

Die GVZ ist heute als selbständige Unternehmung des öffentlichen Rechts mehr als eine Versicherung. Die Erfüllung hoheitlicher Aufgaben macht sie zum eigentlichen Sicherheits-Dienstleistungsbetrieb.

Dabei erfolgt das solidarische Handeln in der Prävention (Personenschutz, Rettung, Schadenminderung) im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben. Es macht die GVZ zum wichtigsten Leistungsträger bei Naturkatastrophen und ihren möglichen Folgen.

Die Übernahme dieser Aufgaben entlastet die Gemeinden und den Staat von namhaften finanziellen Leistungen. Dazu gehören die fachliche Beratung und Aufsicht im vorbeugenden Brandschutz durch die Feuerpolizei, der abwehrende Brandschutz durch die Feuerwehr und namentlich die Ausrüstung der kantonalen Stützpunkte, welche dem sich stets verändernden Schadenbild (z.B. Oel-, Chemie- und Strahlenwehr sowie schwere Verkehrsunfälle) Rechnung zu tragen hat. Aber auch das Gebäudeschätzwesen, welches die Gefahr von Unterdeckungen ausschliesst und der leistungsgerechte Ausbau der Löschwasserversorgungen unterstehen der Verantwortlichkeit der GVZ.

Die jährlichen Aufwendungen der GVZ dafür betragen im Jahre 2002 mehr als 46 Mio. Franken, was rund 1 Prozent des kantonalen Steuerertrags entspricht.

# Willkommen im Haus des guten Klanges

## Musizierende Jugend - Fröhliche Jugend



**Musikschule für Jugendliche und Erwachsene  
Einzel oder zu Zweit**

Akkordeon / Schwyzerörgeli / Keyboard  
Klavier, Digital-Piano  
Konzert-, Elektro- und Bass-Gitarre  
Schlagzeug, Saxophon

**Vermietung und Verkauf von  
Musikinstrumenten und Zubehör**

**Nach kurzer Zeit können Sie Aktiv-Mitglied  
des Akkordeon / Schwyzerörgeli Orchesters  
Adliswil werden.**

**Ich empfehle mich als Alleinunterhalter**

Tafelmusik - Tanzmusik für Hochzeiten, Geburtstagsfeste und Firmenanlässe

**Musikhaus Musikschule C. Mindeci AG**

Gwerbhus Mülibrugg Albisstr. 33, 8134 Adliswil, Tel. 01 710 39 69

Unterricht: in Adliswil  
Albisstr. 33  
Tel. 01 710 39 69



in Langnau a.A.  
Sihltalstr. 108,  
Tel. 079 688 04 58

# Wir sind Ihre Nächste.

[www.zkb.ch](http://www.zkb.ch)

Die nahe Bank



**Zürcher  
Kantonalbank**

### **Die gesetzlichen Aufgaben der GVZ**

- *Versicherung der Gebäude im Kanton gegen Feuer-, Elementar- und Erdbebenschäden zum Neuwert*
- *Erfüllung der staatlichen Aufgaben bei der Feuerpolizei und im Feuerwehrwesen (Brandschutz, Elementarschadenschutz, Feuerwehr, Löschwasserversorgung).*

### **Solidarität statt Steuergelder**

Die Idee der umfassenden Solidarität widerspiegelt sich auch in der Prämiengestaltung. Die GVZ wendet die sogenannte Einheitsprämie an. Das heisst, die Grundprämie der Versicherung ist im ganzen Kanton für alle gleich, für ein Bauernhaus wie für ein Einfamilienhaus, für einen Industriebetrieb wie für eine Autoreparaturwerkstätte oder eine Kirche. Die Einheitsprämie spart Verwaltungskosten und macht gerade auch wegen der homogenen Bau- und Nutzungsstruktur im Kanton Zürich Sinn. Für 2003 beträgt sie 32 Rappen pro 1000 Franken Versicherungswert. 10 Rp. davon, also rund 38.5%, kommen als Brandschutzabgabe der Schadenprävention zu.

Die GVZ ist rechtlich selbständig. Sie arbeitet finanziell unabhängig und ohne den Zuschuss staatlicher Mittel. Als nicht gewinnorientiertes Unternehmen ist sie bestrebt, auch in Jahren mit hoher Schadenbelastung – wenn möglich unter Einbezug ihrer Reserven – eine ausgeglichene Rechnung zu präsentieren.

Die Reserven sowie deren Bewirtschaftung werden transparent ausgewiesen. Sie gehören ausschliesslich den Versicherten und dienen weder direkt noch indirekt der Sicherung von Gewinnen oder der Garantie von Dividenden, was die Leistungskraft zugunsten der VersicherungsnehmerInnen erhöht. Anstelle von Kosten für Akquisition und Werbung bzw. von Gewinnausschüttungen sind dank der grösstmöglichen Anzahl Kundinnen und Kunden und der Einheitsprämie die im Vergleich ausgesprochen tiefen Prämien möglich.

### **Sichern und Versichern**

Die Aufgabe der GVZ besteht darin, Katastrophen optimal zu begegnen. Das Konzept beruht auf der Erfahrung, dass bestmögliche Schadenverhütung, wirkungsvolle Schadenbegrenzung und tiefstmögliche Prämien positiv aufeinander einwirken. Gezielte Investitionen in die Prävention und die Bekämpfung der Schäden wirken kostendämpfend. Dies zeigt sich in der Höhe der Prämien, was wiederum den HauseigentümerInnen, aber auch den Mietparteien und der öffentlichen Hand zugute kommt.





**Piano- und Musikhaus  
Klavierstimm- und Reparaturservice**

Wiesenweg 7, 8135 Langnau, Tel. 01 713 36 75, Fax 01 713 46 66

**Kein Klavierkauf / -miete  
ohne unsere Offerte!**

**Markenvertretungen von:**

- Steingraber
- Seiler
- Pfeiffer / Rönisch
- Yamaha / Eterna
- Digital-Piano und Keyboard, GEM / Roland, andere Marken auf Anfrage

**Geöffnet nach Voranmeldung**

**TSCHOPP AG**  
**BAUGESCHÄFT** ↓ **8135 LANGNAU**

**Neubauten    Umbauten    Renovationen    Natursteinarbeiten**  
**Tel. 01 713 36 48    Birrwaldstr. 7    Natel 079 403 51 11 + 079 370 80 19**

*Die Mobilar*  
*Versicherungen & Vorsorge*

**macht Menschen sicher ...**

**Generalagentur Horgen**

Thomas Schinzel

Seestrasse 147, 8810 Horgen

Telefon 01 727 29 29

**Agentur Adliswil**

Kurt Berger, Agenturleiter

Albisstrasse 30, 8134 Adliswil

Telefon 043 377 19 20

Martin Senn, Versicherungsberater

8135 Langnau am Albis

Telefon 01 713 41 30

### **GVZ-Tätigkeiten im Bereich Brandschutz**

- *Organisation und Koordination des baulichen und betrieblichen Brandschutzes*
- *Unterstützung durch Investitionsbeiträge.*
- *Organisation und Koordination des Feuerwehrwesens im Kanton Zürich*
- *Subventionierung der kommunalen Feuerwehr-Infrastruktur.*
- *Finanzierung der regionalen Feuerwehrstützpunkte und der regionalen Alarmzentralen.*
- *Ausrichtung von Investitionsbeiträgen an den Ausbau der Löschwasserversorgungen.*

Derzeit steigen die Elementarschäden deutlich an. Katastrophen und auch die Risiken nehmen zu. Die Ursachen liegen in einer wachsenden Konzentration der Werte, der zunehmenden Nutzung gefährdeter Gebiete und möglicherweise auch in der Häufung von Ereignissen aufgrund der Klimaveränderungen.

Es besteht Handlungsbedarf, um einen umfassenden und kostengünstigen Versicherungsschutz auch in Zukunft zu gewährleisten. Die Gebäudeversicherung Kanton Zürich ist bestrebt, ihren Service public den sich ändernden Gegebenheiten laufend anzupassen und zu verbessern. Dazu setzt sie ihr Fachwissen und ihre Erfahrung vermehrt auch zur Verhütung von Elementarschäden ein.

Katastrophen kann nur solidarisch begegnet werden. Kollektiver Schutz ist individuell nicht finanzierbar. Die Solidargemeinschaft hat sich bewährt, Prävention und Versicherung müssen solidarische Handlungen sein. Der Einzelne ist machtlos. Die Natur und das Leben zwingen uns zur Gemeinschaft.

Das Versicherungsobligatorium und die Zusammenfassung aller Risiken ermöglichen in Form der Gebäudeversicherung Kanton Zürich diese umfassende Solidarität. Sie fördert die öffentliche Sicherheit zu günstigen Bedingungen.

### **Die grössten Elementarereignisse der letzten 20 Jahre im Kanton Zürich**

<i>Juni 2002</i>	<i>Hagelgewitter</i>	<i>10'000 Schäden</i>	<i>60 Mio. Franken</i>
<i>Dezember 1999</i>	<i>Sturm «Lothar»</i>	<i>25'000 Schäden</i>	<i>55 Mio. Franken</i>
<i>Mai 1999</i>	<i>Überschwemmung</i>	<i>5'000 Schäden</i>	<i>25 Mio. Franken</i>
<i>August 1982</i>	<i>Hagelsturm Andelfingen</i>	<i>2'000 Schäden</i>	<i>10 Mio. Franken</i>

**Weitere Informationen zur GVZ sowie die aktuellen Zahlen finden sich unter [www.gvz.ch](http://www.gvz.ch)**

**Peter Welte**



Spinnereistrasse 4  
8135 Langnau am Albis  
Telefon 01 713 07 33  
Fax 01 713 07 33  
Natel 079 667 66 23

Schreinerei

## Verkauf



Die besten Geräte und Apparate  
für Haushalt, Arbeit und Freizeit:  
Ein umfassendes Sortiment zu  
Topkonditionen.

**ELTOP**



**01 713 30 37**

Gartenweg 1, 8135 Langnau  
Fax: 01 713 30 90  
eltop.langnau@ekz.ch, www.eltop.ch



Mitglied der **azpo**

## Beratung



Kompetente, neutrale und individuelle  
Beratung in sämtlichen Fragen rund  
um den Strom.

## Installation

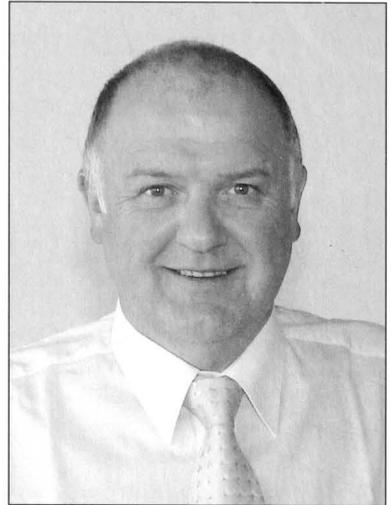


Starkstrom-, Sicherheits- und Schwach-  
strominstallationen, Schalt- und Steuer-  
verteilungen für Neu- und Umbauten.

Das aktuelle Porträt:

## Christian Schutzbach – Unternehmer und Ballonfahrer

Christian Schutzbach (1952) ist mit seinen fünf Geschwistern, drei Brüdern und zwei Schwestern in Langnau, im Höfli, aufgewachsen. Schon die Familie seines Vaters war in Langnau daheim, und die Schutzbachs sind Langnauer Bürger. Christian Schutzbach besuchte alle Schulen in Langnau. Er fiel manchmal durch seine Aufmüpfigkeit auf, er machte auch aus Prinzip keine Strafaufgaben. Scheinbar leuchteten seine Argumente seinen Lehrern und Vorgesetzten ein. Vater Anton Schutzbach war Schriftsetzer und sein Sohn Christian wuchs in diesen Beruf hinein.



Er absolvierte eine Schriftsetzer-Lehre (Bleisatz) in der Firma Fabag, Zürich, arbeitete dann bei Migros, Rückversicherung und Denner, zum Teil auch als freier Mitarbeiter in der Hausdruckerei. Die grafische Darstellung, die Vielfalt der Schriften faszinierten den jungen Berufsmann, und er bildete sich in Abendkursen und autodidaktisch zum Grafiker aus. Er wurde auch in den Verband Swiss Graphic Designers SGD aufgenommen. Eine lose Zusammenarbeit mit seinem Vater, der zu jener Zeit Fachlehrer an der KGZ war, entwickelte sich sehr gut.

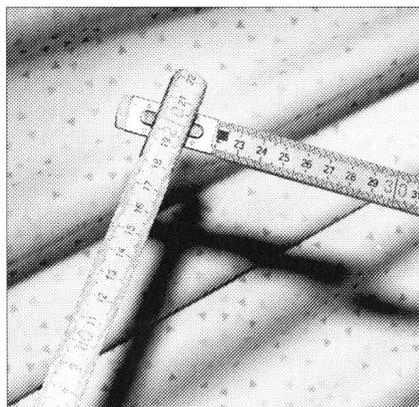
Am 1. Januar 1979 trat das "Atelier Schutzbach" und zehn Jahre später die "as werbung ag" an die Öffentlichkeit. Nach fünf Jahren Berufstätigkeit im Elternhaus, mietete Christian Schutzbach das Lokal der ehemaligen Boutique Alja. Da das Lokal anfänglich etwas zu gross war für das grafische Unternehmen, wurde ein Teil untervermietet. Heute sind alle Räumlichkeiten für den Eigenbedarf belegt. Die Geschäftsstrategie ist: Viele kleine Kunden, weniger mittlere und ganz wenig grosse – so ist immer genug Arbeit vorhanden. Die Frau von Christian Schutzbach, Beatrix, ist eine ganz wertvolle Kraft. Mit viel Umsicht und Gespür wirkt sie im Hintergrund als starke Partnerin.

Dass ein einfallsreicher, eifriger Unternehmer gerne als Präsident eines Gewerbevereins gesehen wird, liegt auf der Hand. Seit vier Jahren leitet Christian Schutzbach die Geschicke des Gewerbevereins Langnau. 1992, also vor zehn Jahren, hatte er die zündende Idee für eine Gewerbe-Ausstellung in unse-

# ZUSCHNITT NACH MASS?

WIR KOMMEN  
GLEICH.

DAMIT DAS ZUHAUSE  
FREUDE MACHT.



REDEN SIE ZUERST  
MIT UNS.

## Schreinerei Schneiter AG

8135 Langnau am Albis  
Vordere Grundstrasse 14  
Telefon 01 713 31 89



In Zusammenarbeit mit dem Möbelzentrum des Handwerks



Neue Ausbeultechnik  
Miracle-System

## Carrosserie kooch

- Autospenglerei
- Autoscheiben-Profi
- Autolackiererei



Sihltalstrasse 71  
8135 Langnau am Albis  
Telefon 01 713 35 23

BILDHAUER

## PETER WINTER

- GRABMALE
- INDIVIDUELLER  
BRUNNENBAU FÜR  
INNEN UND AUSSEN

ALBISRIEDERSTRASSE 10  
8003 ZÜRICH  
TEL. 01 492 21 41  
FAX 01 492 21 80

PRIVAT:  
BREITWIESSTRASSE 59  
8135 LANGNAU AM ALBIS  
TEL. 01 713 14 34

[www.winter-bildhauer.ch](http://www.winter-bildhauer.ch)  
[info@winter-bildhauer.ch](mailto:info@winter-bildhauer.ch)

WASSERWAND





*Fröhlich, lustig, schönes Wetter, gute Stimmung, ist bei einer Ballonfahrt inklusive.*

rem Dorf unter die Mitglieder des Gewerbevereins gebracht. Die GALA (Gewerbe-Ausstellung Langnau am Albis) wurde letzten Herbst schon zum dritten Mal erfolgreich durchgeführt. – Es herrsche ein guter Geist unter den Gewerblern und im Vorstand des Vereins. Ein Höhepunkt waren die Festlichkeiten des 15. März 2003 zum 75jährigen Bestehen des Gewerbevereins Langnau.

Christian Schutzbach ist ein vielseitig begabter und interessierter Mensch. Irgendwann in jungen Jahren hat er angefangen, sich für das Ballonfahren zu interessieren. In wie vielen Liedern und Gedichten werden bunte Luftballons besungen. Wie manches Kinderherz wurde durch so eine schwebende, zarte Kugel beglückt. Sorgfältig ist der Flugkörper am kleinen Handgelenk befestigt, damit er sich ja nicht selbständig in die Lüfte davonmache. Die Kinderfantasie erlaubt ohne weiteres einen Höhenflug mit der kleinen Gaskugel, ja, sie treibt es so weit, dass das Kind mit ein paar Hüpfen dem Flug in die Höhe nachzuhelfen versucht und dabei glaubt, irgendwann mitfliegen zu können.

Der Entschluss, Ballonpilot zu werden, musste reiflich überlegt werden. Ein wichtiger Kunde der Sparkasse Thalwil, sollte den Ausschlag geben, denn das 150-Jahr-Jubiläum stand 1991 in Aussicht. Der Sparkasse-Ballon sollte seinen Piloten in der Person von Christian Schutzbach bekommen. Vorgängig war eine gründliche Ausbildung nötig und diese war wiederum von einigen Eignungsprüfungen abhängig: Leumund, gesundheitliche Abklärungen durch Vertrauensarzt des Luftamtes etc. Der Lernausweis ermöglichte die theoretische Ausbildung in Birrfeld und ein volles Jahr = vier Jah-

# Brigittes Shop

Das spezielle Geschäft im Zentrum von Langnau

Mode

***Für den bequemen Einkauf im Dorf***

**DIE Adresse**

Wäsche

*Für Tag- und Nachtwäsche, Strümpfe und Socken,  
Jeans, Hosen, Blusen und T-Shirts.*

*Aber auch für Herren-Hemden, Taschentücher,  
Krawatten, Bademode, und ... und ... und ...*

Strümpfe

*Speziell grosse Auswahl an BH's, darunter unzählige  
Sportmodelle in praktisch allen Grössen.*

Socken

*Ständig eine grosse Auswahl an Einzelstücken und  
Auslaufmodellen zu günstigen Preisen – sei es auf dem  
Extraständer im Laden oder in der FUNDGRUBE im  
Untergeschoss.*

Bademode

*Und mit Ihrer persönlichen Treuekarte kaufen Sie alle  
regulären Textilien – auch Markenprodukte – günstiger  
ein.*

Chem. Reinigung

**Attraktive Öffnungszeiten:**

**Montag – Freitag** 07.00 – 12.00 + 14.00 – 18.30 Uhr

**Samstag** Sommer: durchgehend 08.00 – 14.00 Uhr

Winter: durchgehend 08.00 – 16.00 Uhr

Zeitschriften

*Ich freue mich auf Ihren Besuch!*

Neue Dorfstrasse 27a · 8135 Langnau am Albis · Tel. 01 713 39 30 · Fax 01 713 39 90

reszeiten dauerte die praktische Ausbildung. Jede Jahreszeit hat in unserer Region ihre eigenen Gesetze. Zum Beispiel findet man im Winter viel leichter Startplätze als im Frühling, wenn die Felder angebaut und die Saat im Keimen ist, oder wenn die Wiesen kräftig wachsen. Zudem sind die Luftverhältnisse im Frühling viel labiler. Ein See, zum Beispiel der Zürichsee, ist für den Ballon ein Hindernis. Im Sommer spielt die Thermik eine Rolle; der See wird zum Warmwasserspeicher, der auch noch Wärme abgibt, wenn die übrige Landschaft bereits am Abkühlen ist, während in den kühlen und kalten Jahreszeiten das Umgekehrte passiert. Vor 12 Jahren war der offizielle Beginn des Ballonfahrens. Ballonfahren oder Ballonfliegen, da sei kein besonderer Unterschied. Ein Vogel, ein Flugzeug fliegt, weil er oder es die Richtung selber bestimmen kann. Der Ballon fährt, vom Winde geschoben, wie die Wolken. Jede Fahrt wird minutenmässig erfasst und aufnotiert im Fahrtenbuch für Freiballone. Der Pilot führt auch für sich ein Fahrtenbuch.

Eine Ballonhülle hat eine Lebensdauer von 400 – 500 Stunden. 65% der Ballons werden in England hergestellt, seit ein paar Jahren gibt es eine neue Herstellerin in Deutschland, die eine nahe und gute Beziehung darstellt. Über die technischen Einzelheiten liessen sich noch Seiten füllen. Aber da gibt es für den einzelnen Menschen noch die emotionale Seite einer Ballonfahrt: Das Erlebnis. Wir lassen uns berichten, dass der Ballonfahrer zunächst den Eindruck erhält, dass die Erde verschwindet und der Ballon stillsteht. Aber bald erblickt er das wunderbare Panorama, verspürt er ein wenig die dünner werdende Luft.



*Aus dem Ballonkorb geniesst man in unserer Gegend ein herrliches Panorama.*



## *Stocker und Benz Schreinerei + Innenausbau*

Sihlwaldstrasse 10  
8135 Langnau am Albis  
Telefon 01 713 33 03

*Schreiner- und Glaserarbeiten  
Innenausbau  
Täfer und Isolationen  
Möbel-Restaurierungen  
Möbel- und Polstermöbel  
Norm- und Massschränke  
Neubauten und Umbauten  
Küchen Neu- und Umbauten  
Reparaturarbeiten*

## Zahnarztpraxis

modern eingerichtet

Med. dent.

**Mark Krämer**

Eidg. dipl. Zahnarzt SSO

Neue Dorfstrasse 27a  
8135 Langnau am Albis

vis-à-vis Gemeindehaus  
gratis Parkplätze vorhanden  
Busstation "Langnau Dorf"

Mo, Di, Do 8 - 12 und 13 - 17 Uhr  
Mittwoch 12 - 20 Uhr  
Freitag 8 - 14 Uhr  
Samstag auf Anfrage



## Ohne Zähne kein Biss...

...wir kümmern uns um Ihre Zähne

Behandlungen in allen Bereichen der Zahnmedizin

Amalgamfreie Füllungstherapie

Ästhetik

Prothetik

Implantate

Prophylaxe

Zahnschmuck

Bleaching

**Telefon 01 713 48 48**

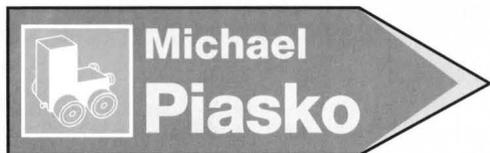
Überwältigend wird das Gefühl des Alleinseins zwischen Himmel und Erde, erhebend ist die lautlose Stille und beeindruckend die verschiedenen Bilder von Landschaft, Gewässer, Forst und Wolken.

Damit so eine Ballonfahrt ein schönes Erlebnis wird, braucht es sorgfältige Vorbereitungen eines gut eingespielten Teams. Christian Schutzbach kann sich auf sein Team (6 Leute) verlassen. Auch hier ist seine Frau Bea mit dabei und ist eine gute Koordinatorin. Funkverbindung, Kartenlesen, gutes Autofahren – das sind Stichworte für die Zusammenarbeit. Einmal im Jahr feiert die ganze Crew bei Schutzbachs und einmal im Jahr ist eine Auslandsreise angesagt. Diesmal geht es nach Frankreich, nach Annonay (60 km südlich von Lyon), dem Geburtsort der Brüder Montgolfier. Sie waren vom Wunsche besessen, den Luftraum wie Vögel zu beherrschen und erbauten als von den ersten einen brauchbaren Heissluftballon. Internationale Ballonfreundschaften sind wertvoll, trotzdem lässt sich Christian Schutzbach nicht zu Wettfahrten an Ballon-Meetings verleiten. Sein Ziel sind schöne Fahrten mit Freunden, mit der Familie und natürlich mit Passagieren. Wichtig ist für ihn auch sein Auftrag: der Sparkasse Thalwil-Ballon soll gesehen werden und möglichst unter günstigen Bedingungen. Wenn wir also den silbrig-violett-grünen Ballon am Himmel dahinziehen sehen, dann erfahren wir etwas von der Wichtigkeit der guten Reklame, aber auch das beeindruckende Abgehobensein eines fast lautlosen Gefährts über uns in luftiger Höhe. Dem Unternehmer und lustvollen Ballon-Piloten wünschen wir weiterhin Glück und Erfolg zusammen mit seinem Arbeits- und Ballon-Team.



*Ballonfahren ist immer Teamarbeit und toll wenn man auf ein solches zählen kann. Stehend von l.n.r. Walti, Bea, Kurt, Chrigel, Jörg, kniend Xavi und Peter.*

# Autofahrschule



**Fahren, Theorie,  
Verkehrskunde**

Staatl. dipl. Fahrlehrer  
Striempelstrasse 40  
8135 Langnau am Albis  
Telefon 01 713 09 10  
Natel 079 404 42 44



## Beauty Salon

Wellness von Kopf bis Fuss

**Fusspflege** Marlene Müller  
**Gesichtspflege** Sihltalstrasse 80  
**Körperpflege** 8135 Langnau a.A.  
**Haarentfernung** G: 01 713 49 33  
**Aromawickel** N: 078 632 60 40  
**Nail Cosmetics** beauty-salon@bluewin.ch

[www.beautysalon-marlene.ch](http://www.beautysalon-marlene.ch)

Dank den neuen, wirksamen Therapie- und Heilungsmethoden kann es

### sehr erfüllend sein

in kurzer Zeit

- ◆ seelische und körperliche Störungen zu beheben
- ◆ Situationen besser zu meistern
- ◆ ins Gleichgewicht zurückzufinden
- ◆ sich zu befreien
- ◆ den Selbstwert zu stärken
- ◆ neue Lösungen zu finden für sich und seinen Partner
- ◆ einen neuen Dialog zu finden
- ◆ neue Fähigkeiten zu entwickeln



Gesprächs- und Körperpsychotherapie,  
Kunsttherapie, Paarberatung, Enneagramm,  
Arbeit nach Bert Hellinger, geistiges Heilen

**Luisa Furrer** Weidstrasse 1, 8135 Langnau a/A, Tel. 01 713 48 05  
[www.lilofurrer.ch](http://www.lilofurrer.ch)

Schön, wenn man  
Zeit für seine Kinder  
hat. Noch schöner,  
wenn man seiner

**familie =**

eine gesicherte  
Zukunft bieten kann.  
Ihr Vorsorgespezialist  
berät Sie gerne.



**Rentenanstalt** 

**Swiss Life**  vorsorgen ist leben

[www.swisslife.ch](http://www.swisslife.ch)

**Generalagentur Horgen**

Heinz Frey, Sihltalstrasse 90, 8135 Langnau am Albis, Tel. 01 771 83 71, [heinz.frey@swisslife.ch](mailto:heinz.frey@swisslife.ch)



**AUTO PARKIEREN –**  
bei uns kein Problem.  
Wir haben genügend Kundenparkplätze!

... und *jetzt wieder*  
**aktuell**

### **WEDRO STÄRKUNGS-DRAGEES**

sind rein pflanzlich. Sie enthalten eine Kombination von vier Pflanzenextrakten aus Ginseng, Ginko, Weissdorn und Knoblauch. Bei Müdigkeit, Vergesslichkeit, nach Krankheit, Gedächtnisschwäche und Schwindelgefühl haben sie eine gute Wirkung. Verlangen Sie Muster.

### **ARTISCHOCKEN-DRAGEES**

von **Sanhelios** verbessern die Fettverdauung – sie fördern die Cholesterinausscheidung und bremsen die körpereigene Cholesterinproduktion.

### **HEUSCHNUPFEN**

Gegen allergischen Schnupfen, Augenbeschwerden, trockene und wund Nase, Juckreiz führen wir die bewährten **Similasan-Präparate**.

### **NEU IM SORTIMENT**

**Burgerstein Vitamin-Präparate** sind naturrein und bei uns neu im Sortiment.

**WIR BERATEN SIE.**



Langnau a.A. beim Gemeindehaus Tel. 713 32 60



**Bei Ihrem Foto-Fachhändler: die Qualität des Kodak Labors**

**D I E F O T O P R O F I S**